

Treffner



Gemeindezeitung



„Danke, es war mir eine große Ehre!“

In einem großen und würdevollen Festakt wurde Bürgermeister Klaus Glanznig die Ehrenbürgerschaft unserer Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See verliehen. Gäste aus Politik, Wirtschaft, Institutionen und Vereinen gratulierten gemeinsam mit Freunden und der Familie. „Für meine Gemeinde arbeiten zu dürfen, und zwar über etliche Jahrzehnte, war mir eine große Ehre!“, bekannte der mit der höchsten Auszeichnung der Gemeinde Dekorierte gerührt. Gleichzeitig gab er auch das Ende seiner Bürgermeister-Karriere bekannt. Bericht auf den Seiten 18 bis 21.

3 – 12 Ein persönlicher Blick zurück



18 – 21 Ehrenbürgerschaft würdigt
Gemeindechef Klaus Glanznig
als „wahrlich großen Treffner“



22 – 29 Aus dem Gemeinderat

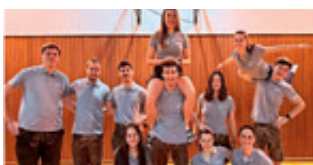


Marktgemeinde Treffen
am Ossiacher See

30 Vom Ich Zum Wir – Von Der
Kleingruppe Zur Gesamtgruppe



31 Landjugend: Mit Action
ins neue Jahr



32 Marktmusik Treffen – 10 Jahre
MAMUT und Vorbereitung
auf das Wertungsspiel



39 Erfolgreiche Skitage
für die MS Gegendtal



41 Närrische Stimmung beim
Faschingsnachmittag in Treffen!



43 Aus der Gemeinde

**Nächster Redaktionsschluss
und Anzeigenschluss:**
am 4. Mai 2026

ACHTUNG! Berichte, die nach Redaktionsschluss –
4. Mai 2026 – einlangen, können ausnahmslos nicht mehr
berücksichtigt werden!

Impressum (§ 24 MedienG):

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Treffen, 9521 Treffen am Ossiacher See,

Marktplatz 2 – Bgm. Klaus Glanznig

Redaktion: Julia-Carolin Kramer, Dagmar Eva Auer sowie das Redaktionsteam

(2. Vzbgm. Bernhard Gassler, 1. Vzbgm. Andreas Fillei und EGRⁱⁿ Margret Meixner)

Druck: Gerin Druck GmbH

Anzeigenverkauf: Otilie Langer, Langer Medien Partnerin, Oberdorfstraße 4,

9721 Kellerberg, T: 0664/92 00 659, office@ottielanger.at

Layout und Satz: Ressi graphics KG,

9020 Klagenfurt am Wörthersee, office@ressi.co.at

Grundlegende Richtung des Mediums: Nachrichten der Marktgemeinde

Infostand bei Drucklegung am 30.03.2026



„Treffen war mir immer ein Herzensanliegen!“

Im Februar wurde Bürgermeister Klaus Glanznig die Ehrenbürgerschaft unserer Marktgemeinde Treffen verliehen. Er verkündete dabei auch seinen Rückzug aus der Politik. Auf den folgenden Seiten lesen Sie Auszüge aus seiner persönlichen Festrede - gleichzeitig eine umfassende und beeindruckende Bilanz seines langjährigen Wirkens für unsere Gemeinde.

Geschätzte Gäste, liebe Freundinnen und Freunde!

Das Leben hat keinen Rückwärtsgang.

Der beste Tag zum Genießen ist immer heute.

Der richtige Moment, um glücklich zu sein, ist jetzt.

» Wenn ich heute hier stehe, dann nicht nur als **Bürgermeister**, sondern als Treffner Bub, der hier, mit seinem **Zwillingsbruder Willi**, und weiteren **acht Geschwistern**, aufgewachsen ist. Ich wurde in Treffen **getauft und habe hier meine große Liebe Christa geheiratet**. Ich habe hier meine ersten Schritte gemacht, Freundschaften geschlossen, früh gespürt, dass diese Gemeinde meine Heimat ist.



Danke für diese besondere Ehrung und die damit erwiesene große Wertschätzung, sowie das gelebte Miteinander.

Ehrenbürgerschaft

Die Ehrenbürgerschaft meiner geliebten Marktgemeinde Treffen – verliehen durch einen einstimmigen Beschluss aller Fraktionen im Gemeinderat – **macht mich sehr dankbar, sehr glücklich und auch ein bisschen stolz**. Bereits im **Jahr 2020** durfte ich vom Gemeinderat, ebenfalls einstimmig, den **Ehrenring** unserer Gemeinde Treffen entgegennehmen. Schon damals habe ich gespürt, wie viel Vertrauen und Wertschätzung mir entgegengebracht wird. Dass mir nun **auch die Ehrenbürgerschaft – die höchste Auszeichnung unserer Gemeinde – verliehen wird, berührt mich tief**.



Ich sehe sie nicht nur als persönliche Ehrung, sondern vor allem als Anerkennung für viele gemeinsame Jahre, für den Zusammenhalt über Parteigrenzen hinweg und für alles, was wir miteinander für unsere Heimat Treffen erreichen konnten.

Meine Beziehung zu unserer Gemeinde begann nicht erst mit der Politik. Sie begann in jungen Jahren – im Vereinsleben, bei der Feuerwehr, im täglichen Miteinander der Menschen.

Treffen war für mich nie nur ein Wohnort, sondern immer **Lebensraum, Verantwortung und Herzensangelegenheit**.

Das heutige **Gemeindeamt** ist für mich kein gewöhnliches Amtsgebäude. Früher befanden sich hier Caritas Wohnungen. Meine Eltern und einige meiner Schwestern haben im ersten Stock des Hauses gewohnt. Im heutigen **Bürgermeisterbüro** hat schon mein Vater über vier Jahrzehnte als Gemeindesekretär (heute Amtsleiter) gewirkt.

Wenn ich heute an meinem Schreibtisch sitze und Entscheidungen für Treffen treffe, dann tue ich das an einem Ort, der für meine Familie und für mich immer **mit Leben und Geschichte** erfüllt war.

Vielleicht erklärt genau das, warum mir dieses Amt nie nur eine Funktion war, sondern immer **eine Aufgabe aus tiefstem Herzen**.

Seit 41 Jahren darf ich Mitglied des Gemeinderates von Treffen sein, davon 1 Jahr als Ersatzmitglied, **35 Jahre** im Gemeindevorstand, davon **16 Jahre als 1. Vizebürgermeister** und **seit 2013 Bürgermeister unserer Gemeinde**.

Dreimal hat mir die Bevölkerung dieses Amt anvertraut – für dieses Vertrauen sage ich von Herzen Danke!

Ein persönlicher Blick zurück

Die Bilanz meiner Gemeindetätigkeit ist sehr positiv, mein Werdegang war aber nicht immer leicht. Seit meiner Kindheit hatte ich mit einem **starken Sprachproblem** zu kämpfen. Was mich getragen hat, war der unerschütterliche Glaube meiner Mutter und mein eigener Entschluss: **Ich werde es mir und allen anderen beweisen, dass ich nicht weniger wert bin!**



Wiederherstellung des Abwasser-Kanalnetzes nach der Unwetterkatastrophe, von der Klamm, Innere Einöde, bis nach Treffen, durch den Wasserverband Ossiacher See (WVO).



Generalsanierung der Gerlitzenstrasse Treffen, nach mehreren Rutschungen und Generalsperre der Straße.



1. Pressekonferenz nach der Unwetterkatastrophe mit Bundeskanzler Karl Nehammer, Minister Norbert Totschnig, LH Peter Kaiser, Militärkommandant Walter Gitschthaler, BH Bernd Riepan und Bgm. Klaus Glanznig.



Bundespräsident Alexander Van der Bellen, mit Bürgermeister Glanznig und den Vertretern der Blaulichtorganisationen, anlässlich des Besuches in Treffen.



Hoffnung für die Zukunft Gründung unserer **Jugendfeuerwehr Treffen** bestehend aus Kindern der FF Sattendorf, Treffen und Winklern-Einöde.



Neugestaltung Seepark Annenheim. Ein Juwel am Ossiacher See, gemeinsam

Diese Einstellung hat mich geprägt, hat mir Kraft gegeben und mich besonders sensibel gemacht für jene, die unterschätzt oder belächelt werden.

Darum sage ich heute bewusst: Lasst euch nicht entmutigen, lasst euch nicht unterkriegen, glaubt an euch! Denn, mit **Herz, Ehrlichkeit, Leidenschaft und Durchhaltevermögen** kann man viel erreichen.

Gemeinsam Geschaffenes

Ich bin stolz auf vieles, was wir **gemeinsam** erreicht haben. Nur einige wenige Beispiele, die viele Zweifler im Vorfeld nicht für möglich hielten!

Leistbaren Wohnbau im Ortskern von Treffen, moderne Einsatzfahrzeuge für **alle drei Feuerwehren**, die **ÖWR-Einsatzzentrale in Sattendorf**, den **Seepark Annenheim**, die **Sport- und Mehrzweckanlage Treffen**, ein **barrierefreies Gemeindeamt**, **Sanierung der Volksschulen, der Mittelschule**, **Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED**, **Maßnahmen zum Schutz vor Naturgefahren**, **Museumszentrum: Elli Riehl Puppen und Pilzmuseum unter einem Dach**, uva.

In meiner Zuständigkeit als Bürgermeister **gelangen uns:** Investitionen von rund **40 Millionen Euro**, in die Gemeindefrastruktur, bei gleichzeitiger Schuldenreduktion. Und nach der **Jahrhundertkatastrophe 2022** haben wir nicht aufgegeben, wir haben zusammengehalten und wir haben sogar das scheinbar **Unmögliche** geschafft: **Eine Gesetzesänderung im Bund zu erreichen**, um die Gemeinden: Arriach Euro 1,25 Mio und Treffen Euro 1,75 Mio finanziell zu unterstützen. Ein mühsamer Weg, den ich gemeinsam mit Bürgermeister Gerald Ebner aus Arriach gegangen bin, letztendlich von Erfolg gekrönt! **Unsere gemeinsame Erfolgsbilanz wäre aber nicht möglich**, wenn es nicht großartige Unterstützung und



m realisiert mit dem Land Kärnten und dem TVB Gerlitzen Alpe-Ossiacher See.

Zusammenhalt auf den verschiedensten Ebenen gegeben hätte: Ohne die beachtlichen Fördermittel vom Bund und Land Kärnten hätten wir es nicht geschafft! Mein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern der Kärntner Landesregierung, (über alle Parteigrenzen hinweg) sowie allen Fachabteilungen des Landes Kärnten!

Hervorzuheben sind aber ganz besonders unser LH Peter Kaiser und Landesrat und Gemeindereferent Daniel Fellner, ihr beide habt sehr viel zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde beigetragen!

Ein Beispiel dafür ist auch unsere neue Sport- und Mehrzweckanlage Treffen:

In diesem Zusammenhang darf ich, zusätzlich zur Unterstützung durch LH Peter Kaiser und LR Daniel Fellner, auch LSD Arno Arthofer und Reinhold Pobaschnig (wirtschaftliche Gemeindeaufsicht) lobend erwähnen!

Besonderer Dank gilt dem gesamten Vorstand des TVB Gerlitzen-Alpe-Ossiacher See, mit der Vorsitzenden Mag.^a Veronika Zorn-Jäger an der Spitze: Die hervorragende Zusammenarbeit ermöglichte die gemeinsame Umsetzung vieler nachhaltiger Projekte.



Generalsanierung der Mittelschule Gegendtal Treffen mit Integrierung der Musikschule Gegendtal Bodensdorf sowie der Marktmusik Treffen im Gebäude.



Generalsanierung Gemeinde-Wohnhaus Einöde.



Partnerschaft der Feuerwehren und der Kommunen feierlich verlängert. V.l vorne: OB Thilo Michler und Bgm. Klaus Glanznig. Hinten v.l. Kdt. Kevin Schwab (FF Öhringen, Abt. Ost), Bgm.a.D. Georg Kerschbaumer (Treffen), OB a.D. Jochen K. Kübler (Öhringen), Kdt. GFK Daniel Frank (FF Treffen).



Museumszentrum Winklern-Einöde - Elli Riehl Puppenwelt und Pilzmuseum unter einem Dach. Ein kulturelles und künstlerisches Erlebnis, gemeinsam mit kräftiger Unterstützung durch den TVB Gerlitzen Alpe Ossiacher See realisiert.



Einsatzfähigkeit und Schlagkraft erhöht. **Neuanschaffung und Modernisierung aller Einsatzfahrzeuge**, unserer 3 Feuerwehren.



Die Trinkwasserversorgung unserer Bevölkerung hat höchsten Stellenwert – hervorragend betreut vom Wasserwerk der Marktgemeinde Treffen.



Umbau Gemeindeamt Treffen, barrierefrei gemacht und sämtliche Räumlichkeiten modernisiert.



Nutzung der Sonnenenergie durch Errichtung von Photovoltaikanlagen auf 6 Dächern gemeindeeigener Gebäude.



Rückhaltesperre Pöllingerbach, in Pölling – Ausbau im Vorfeld stark kritisiert – schützte ca. 40 Objekte und rettete Menschenleben.



Gemeinnütziger, barrierefreier Wohnbau im Ortskern von Treffen mit Inklusionswohnung.



Neuerrichtung Sport- und Mehrzweckanlage Treffen und Ankauf der eh Kultur und Veranstaltungen, für Jung und alt geschaffen.

Für die großartige Unterstützung durch die verschiedensten Behörden, im Land und in der Bezirkshauptmannschaft Villach, stellvertretend ein herzliches Danke an BH **Dr. Bernd Riepan mit allen Abteilungen!** Allen Wegbegleitern in der Gemeindepolitik, den Vereinen, Einsatzorganisationen, Exekutive, der heimischen Wirtschaft und den Partnergemeinden Capriva del Friuli und Kreisstadt Öhringen ein Danke für das gelebte Miteinander! **Unser Gemeindeteam in der Verwaltung, Bauhof und Wasserwerk,** gebührt ein Riesenapplaus für den großartigen Einsatz bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgabenstellungen!!!

Dank an Familie!

Mein größter Rückhalt war und ist immer meine **Familie.** Meine Frau **Christa**, die seit 1978 an meiner Seite ist. „Du hast mir immer den Rücken freigehalten, meine Launen auch in schwierigen, stressbedingten Tagen, mit Geduld und Verständnis ertragen!“ **Du bist mein Lebensmensch - mein Lotto Sechser! Ich DANKE DIR für alles, aus meinem tiefsten Herzen."** Meine beiden Söhne **Daniel und Patrick**, mussten sehr oft auf ihren Papa verzichten! Danke für euer Verständnis – ich bin sehr stolz auf Euch ihr seid zwei ganz großartige Männer geworden!

„**Liebe Christa, lieber Daniel, lieber Patrick, liebe Schwiegertochter Alina, lieber Enkelsohn Felix und liebe Schwiegermutter Annemarie!** **Ihr seid mein Zuhause, und meine Energiequelle! Ich bin sehr dankbar über unser herzliches und freundschaftliches Miteinander! ”**



dem. Unterwirtgründe. Ein gesellschaftliches Zentrum für Sport, Feuerwehr,

Blick nach vorne

Heute ist auch ein Moment der Veränderung. Der heutige Festtag, mit meiner Familie, meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit Freunden und Wegbegleitern, ist der richtige Rahmen sich mitzuteilen. Nach reiflicher Überlegung, und mit einem weinenden und einem lachenden Auge, habe ich entschieden:

Bei der Bürgermeisterwahl 2027 werde ich nicht mehr kandidieren. 41 Jahre im Gemeinderat zu arbeiten, sind mehr als ein halbes Leben! Kein unwesentlicher Beitrag, im Dienste der Allgemeinheit.

Ich glaube fest daran, dass man Verantwortung rechtzeitig weitergeben muss, damit Neues entstehen kann. Ich werde diese Aufgabe mit Dankbarkeit loslassen und sie in **jüngere, gute Hände** übergeben.

Einige Beweggründe für diese, für mich ganz schwierige, Entscheidung: Ganz stark beeinflusst hat mich die traurige Tatsache, meine beiden Vizebürgermeister, Freunde und Weggefährten, Armin Mayer und Bernhard Gassler, auf dem letzten Weg begleiten zu müssen. Mit beiden Freunden bin ich aufgewachsen, ich habe mit ihnen mehr als 30 Jahre im Gemeinderat gearbeitet!

Die Portraits von Armin und Bernhard stehen bei mir im Büro, sie erinnern mich täglich, wie schnell es vorbei sein kann – und wie schnell man auch von den meisten Menschen vergessen wird!

Das hat mich sehr betroffen, und verstärkt zum Nachdenken über das Leben eines Menschen gebracht. Ich wünsche mir noch viele Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit mit meiner Familie genießen zu können, meinen Tagesablauf nicht mehr nach den Gemeindeterminen planen zu müssen. Ich wünsche mir weniger Verantwortung und weniger Stress!



Brücken verbinden, viele zerstörte Brücken nach Unwetterkatastrophe wieder hergestellt. Lana-Brücke, Alte Buchholzweg-Brücke, Kunz-Brücke und Gröflacher-Brücke! Die Wolin-Brücke am Pöllingerbach und die Brücke in der Schlossstraße werden noch heuer neu errichtet. Foto v.l.: Stefan Bacher, Bgm. Klaus Glanznig, Vzbgm. Andreas Fillei, Matthias Bacher, Ulli Bacher, Claudia Bacher (vlg. Gröflacher), GV Christof Seymann.



Ausbau Afritz-Treffnerbach erfolgt aus finanziellen Gründen in mehreren Teilabschnitten und wird vom Land Kärnten-Wasserwirtschaft hervorragend umgesetzt.



Generalsanierung VS Einöde und in Zukunft – Nutzung auch als Dorfhäuser Einöde, für die Allgemeinheit



Sanierung der Volksschule Sattendorf auch für Nachmittagsbetreuung und Errichtung Kinderspielplatz.



Neuer **Kinderspielplatz in Treffen** – sichtbare Freude und Begeisterung.



Besondere Ehrung: Verleihung der Katastropheneinsatzmedaille des Landes Kärnten in Gold für Bgm. Klaus Glanznig und Bgm. Gerald Ebner (Arriach) durch LR Ing. Daniel Fellner.



Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Partnergemeinde Capriva del Friuli an Bürgermeister Klaus Glanznig, überreicht durch Bgm. Daniele Sergon.



Neuerrichtung einer Einsatzzentrale für die ÖWR Sattendorf, inklusive Einsatzfahrzeuge am Wasser und Land, sowie neues Bootshaus.



Generalsanierung der **Volksschule Treffen und Turnsaal**.



Großes Danke an meine beiden Vorgänger und Freunde, Bgm. Georg Kerschbaumer und Bgm. Karl Wuggenig und LH Peter Kaiser, für die gemeinsame, erfolgreiche Wegstrecke.



Angelobung des neuen Gemeinderates 2021 im eduCARE. Herzlichen Dank allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die sehr einstimmigen Beschlüsse zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger. Bes

Ein weiterer Mosaikstein zur Entscheidung war ein Vortrag eines **Univ. Dozenten aus Wien, im Rahmen meines Kuraufenthaltes im Oktober:** „Nutzt die Zeit zwischen dem 65. und dem 75. Lebensjahr, um jene Vorhaben umzusetzen, die vorher nicht möglich waren. Die Wahrscheinlichkeit ist laut Studien sehr hoch, dass ab dem 75. Lebensjahr, Einschränkungen in den verschiedensten Bereichen kommen können!“

Auch die Unwetterkatastrophe von 2022 hat mich besonders gefordert. Die psychische und physische Belastung war enorm. Die Wiederherstellung beschäftigt mich nach wie vor regelmäßig. Wir Leben in einer Vollkaskogesellschaft, in der bei Vielen die Eigenverantwortung abgeschafft ist: Bund, Land und Gemeinde sind für alles verantwortlich. Die Tatsache, künftig, als Bürgermeister, nicht mehr Generalbeschuldiger zu sein, wird mir das Leben leichter machen! **Aufhören und loslassen, wenn es am schönsten ist!**

Wie hat schon Udo Jürgens gesungen? Mit 66 Jahren...

Mit meinem hochgeschätzten, kompetenten und äußerst engagierten Vzbgm. Andreas Fillei, zu dem ich vollstes Vertrauen habe, habe ich gemeinsam mit meiner SPÖ-Fraktion die vorzeitige Übergabe besprochen. Ich werde eine, in jeder Hinsicht gut aufgestellte Gemeinde, mit einem sehr kompetenten und einsatzfreudigen Team, in Gemeindeverwaltung, Bauhof und Wasserwerk übergeben. Und einen Gemeinderat, in dem das Miteinander einen sehr hohen Stellenwert hat!

Abschließend nochmals ein herzliches Danke **unserer Gemeindevertretung** für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft und den so berührenden Empfang! **Danke besonders auch Vzbgm. Andreas Fillei, AL Daniela Majoran und Julia Carolin Kramer und meiner Gemeindefamilie für die perfekte Organisation!** **Danke allen Mitwirkenden**, für die würdige Umrahmung und Gestaltung.



gute Zusammenarbeit im Laufe der vielen Jahre und für die meistens besonderer Dank meinem Team der SPÖ Gemeinderatsfraktion Treffner

Besonders erwähnen möchte ich **unsere Ehrenbürger und Ehrenbürgerinnen**, sowie auch meine Freunde aus unseren Partnergemeinden, **Capriva del Friuli** und der Großen **Kreisstadt Öhringen**, die sehr weite Anreisen auf sich genommen haben! DANKE!

Mit dieser Gemeindezeitung geht auch meine politische Tätigkeit in der Gemeinde zu Ende. Sie war auch geprägt **von besonderen Herausforderungen:**

2015 Flüchtlingskrise · 2016 schwere Unwetter
Wirtschaftskrisen · 2020 Corona-Pandemie
Ukraine Krieg · 2022 Jahrhundert Unwetter in Treffner.
Diese, sowie viele Projekte und weitere Herausforderungen haben wir gemeinsam geschafft. Viel positives ist gelungen – große Aufgaben stehen noch bevor.

Zu meiner persönlichen Bilanz als Bürgermeister gehören auch die nachstehenden Zahlen und Fakten.

Entwicklung Budgetsummen 2013 bis 2026

Summe Voranschlag 2013:	€ 8.467.400,00
Summe Voranschlag 2026:	€ 14.829.700,00

Entwicklung Pro-Kopf-Verschuldung 2013 bis 2025

Die Pro-Kopf-Verschuldung von 2013 mit € 233,00 auf 2025 mit € 230,00 ist beinahe gleichgeblieben, wobei in dieser Zeit folgende Ausgaben mittels Darlehen finanziert wurden:

Straßensanierungen 2014:	€ 187.000,00
Sanierung VS Treffner 2017:	€ 471.000,00
Zusammenschluss WVA	
Treffner-Annenheim 2021:	€ 214.000,00
Ankauf Sportplatz Treffner 2023:	€ 365.000,00
Ankauf Liegenschaft Unterwirt 2024:	€ 658.000,00
Summe Investitionen mittels Darlehen:	€ 1.895.000,00

Gesamtinvestitionen 2013 bis 2025

Die Investitionssumme der von 2013 – 2025 in der Marktgemeinde Treffner umgesetzten Projekte (inkl. Aufarbeitung Unwetterkatastrophe 2022) beträgt

€ 41.702.000,00



Empfang des Treffner Faschingsprinzenpaares 2026 durch Bürgermeister – Häuptling Rote Feder v.l.: Prinzessin Julia Frank-Glanznig, Prinz Daniel Frank, Häuptling Rote Feder vorne v.l.: Kinderprinzessin Sophie Marktl und Kinderprinz Simon Wunder.



Gründung der berührenden und bewegenden Gegendtaler Passionsspiele. Mitwirkung durch ‚Jesus‘ Hubert Reiner und römischen Zenturio Klaus Glanznig.



Feierlichkeiten zum **30-Jahre-Jubiläum Capriva del Friuli und Marktgemeinde Treffner** Foto v.l.: Bgm. Daniele Sergon, Bgm. Klaus Glanznig, Walter Pichler (Motor der Gemeinde-Partnerschaften) und Bgm. Peter Stauber (Präs. Ktn. Gemeindebund).



Freundschaft grenzenlos – Freundschaft wächst! Dieses Motto unserer Gemeindepartnerschaft wird besonders aktiv gelebt. Danke der Stadtkapelle Öhringen und unserer Markt-musik Treffner.



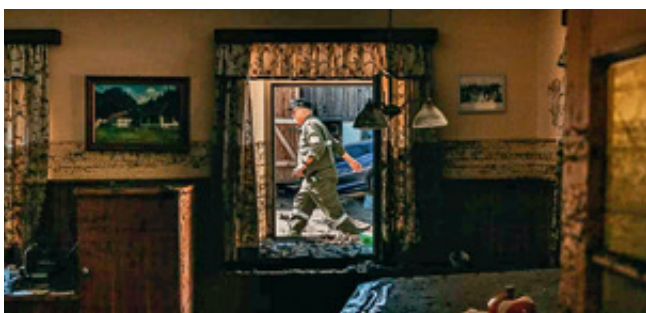
Besuch Bundespräsident Heinz Fischer, mit Bgm. Karl Wuggenig und Klaus Glanznig – anlässlich 15 Jahre Bgm. Karl Wuggenig und 15 Jahre Vzbgm. Klaus Glanznig.



Treffen-sagt-Danke-Fest! Die Anwesenheit von fünf Regierungsmitgliedern sowie des Landtagspräsidenten zeigen das vorbildliche Miteinander und den Zusammenhalt.



Landesmeisterschaft der Kärntner Feuerwehren in Treffen. Die 3 FF Kommandanten mit Bgm. Klaus Glanznig.



Auch der Bürgermeister war während der Katastrophe sehr gefordert.



Großer Dank gilt LR Ing. Daniel Fellner für seinen unermüdlichen Einsatz und seine Unterstützung während der Unwetterkatastrophe sowie bei der Wiederherstellung der Gemeindeinfrastruktur.



Pressekonferenz in den ersten Tagen der Katastrophe durch Bgm. Klaus Glanznig und Bundeskanzler Karl Nehammer.



Die Katastrophenzüge der Kärntner Feuerwehren, und der Landeskrisis der Unwetterkatastrophe 2022 im Dauereinsatz!

Ein herzliches Dankeschön für 41 großartige Jahre!

Man sollte aufhören, wenn es am schönsten ist! Und man sollte Verantwortung weitergeben, damit Neues entstehen kann.

Ich habe meine Tätigkeit für unsere wunderschöne Markt-gemeinde Treffen über mehr als vier Jahrzehnte mit ganzem Herzen, voll Leidenschaft, Überzeugung und vor allem auch mit großer Demut vor dem Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger ausgeübt. Wir haben gemeinsame wunderbare Stunden erlebt, und wir hatten mit großen Herausforderungen zu kämpfen. Jetzt ist es an der Zeit, meine Bürgermeistertätigkeit voll Dankbarkeit loszulassen und in jüngere Hände zu geben.

Ich habe mir diese Entscheidung nicht einfach gemacht, aber es ist der richtige Zeitpunkt. Damit sage ich nochmals allen: Ein aufrichtiges Dankeschön für 41 großartige gemeinsame Jahre! Wir haben gemeinsam vieles auf den Weg gebracht, viel erreicht und gestaltet, und wir haben bereits Schienen in die Zukunft, für eine moderne Weiterentwicklung unserer Markt-gemeinde, gelegt.

Ich übergebe meinem Nachfolger ein wohlbestelltes Haus und wünsche ihm alles Beste für sein Wirken! „Mögest du, lieber Andreas, an deiner neuen Funktion genauso viel Freude und Erfüllung finden, wie ich sie erleben durfte.“



Klaus Glanznig mit Nachfolger



senstab, Einsatzleiter: BH Dr. Bernd Riepan, standen bei der Bewältigung



Gemeindevorstand Treffen bei der Angelobung 2021
v.l.: GV LAbg. DI Christof Seymann, 2. Vzbgm. DI Bernhard Gassler (†), Bgm. Klaus Glanznig, GV Ing. Bertram Mayrbrugger, 1. Vzbgm. Armin Mayer (†), GV Otto Steiner.



Unser Gemeindevorstand – kompetent, einsatzfreudig und bürgerfreundlich. Danke für das konstruktive positive Miteinander. Stellvertretend für Verwaltung, Bauhof und Wasserwerk:
v.l.: FV Martin Kofler, ALⁱⁿ Mag.^a Daniela Majoran, Katarina Petrovic, BA MA, Bgm. Klaus Glanznig, BHL Marko Wurmitzer, ALⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Dagmar Eva Auer, WM Dietmar Glanzer.

„Das Leben hat keinen Rückwärtsgang.
Der beste Tag zum Genießen ist immer heute.
Der richtige Moment, um glücklich zu sein,
ist jetzt!“

Bürgermeister Klaus Glanznig

Ich persönlich wünsche mir noch viele Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit, die ich besonders mit meiner Familie genießen möchte.

Ich freue mich aber auch natürlich auf viele gute Begegnungen und Gespräche mit Menschen aus unserer Gemeinde. Ich schaue meinem neuen Leben in unserer Gemeinde voll Zuversicht und Stolz auf das Gelungene und Geleistete, aber auch mit erwartungsvoller Neugier auf ein sogenanntes Privatleben entgegen.

Ich verabschiede mich als Bürgermeister, doch ich bleibe als Mensch, Nachbar und Freund!

Herzlichst,
Euer Klaus Glanznig



; Vzbgm. Andreas Fillei



Gründung Schulpartnerschaft VS Treffen und VS Capriva.



Kulturausschuss der Marktgemeinde Treffen (2025) vorbildliche gelebte Zusammenarbeit. Hinten v.l.: EGRⁱⁿ Margret Meixner, Sachbearbeiterin Julia-Carolin Kramer, 1.Vzbgm. Andreas Fillei, Obmann GR Georg Berger (†), GR DI Bernd Fink vorne v.l.: 2. Vzbgm.ⁱⁿ Dorelies Rapotz-Mölzer, GRⁱⁿ Ingrid Hildebrandt, Bgm. Klaus Glanznig, GRⁱⁿ Mag.^a Nina Drekonja, MA.



In Freundschaft verbunden, LH Peter Kaiser gratuliert Bgm. Klaus Glanznig zur Wahl zum Bürgermeister, am 14. April 2013.

Unsere Gemeinde in Zahlen: Was wir gemeinsam bewegt haben 2013 – 2025

Summenübersicht Projekte 2013-2024
Gesamtsumme der Projekte dieser
Aufstellung € 38.543.200,00

Gesamtsumme, Straßensanierungen
 2013 – 2022 (nur aoH, ohne laufende
 Instandhaltung) € 1.915.200,00

Sanierung NMS Gegendtal
 Kosten: € 2.200.000,00

Sanierung Schlosstraße
 Zeitraum: 2013 – 2014
 Kosten: € 95.200,00

Sanierung Töbringerweg
 Zeitraum: 2013 – 2014
 Kosten: € 14.400,00

Sanierung Bethausweg
 Zeitraum: 2013 – 2014
 Kosten: € 29.200,00

Wohnhaus Einöde - Sanierung
 Zeitraum: 2013 – 2015
 Kosten: € 313.000,00

ÖWR Einsatzzentrale Sattendorf
 Zeitraum: 2014 – 2015
 Kosten: € 256.600,00

Kreuzung B98 - Treffnerfeld
 (Glock / de-La-Tour)
 Zeitraum: 2014 – 2015
 Kosten: € 353.500,00

Kreuzung B94 - eduCARE
 Zeitraum: 2014 – 2015
 Kosten: € 18.800,00

Sanierung Mühlenweg
 Zeitraum: 2014 – 2015
 Kosten: € 46.000,00

Sanierung Marktstraße
 Zeitraum: 2014 – 2015
 Kosten: € 142.000,00

Sanierung Pöllingerstraße
 Zeitraum: 2014 – 2015
 Kosten: € 126.000,00

Sanierung Priglweg
 Zeitraum: 2014 – 2015
 Kosten: € 90.200,00

Kultursaal - Erneuerung
Eingangsbereich
 Zeitraum: 2014 – 2018
 Kosten: € 84.800,00

öffentliche Beleuchtung -
Beleuchtungsoptimierung
 Zeitraum: 2015 – 2017
 Kosten: € 327.100,00

öffentliche Beleuchtung Instandhal-
tung 2019 – 2024 Zeitraum: 2019 – 2024
 Kosten: € 296.000,00

Verbindungssteig Seeuferstraße
B94 Ossiacher See Straße
 Zeitraum: 2015 – 2017
 Kosten: € 102.000,00

FF-Sattendorf Fahrzeug TLFA 2000
 Zeitraum: 2015 – 2017
 Kosten: € 298.600,00

VS Treffen Generalsanierung
 Zeitraum: 2015 – 2017
 Kosten: € 1.700.000,00

Umbau Gemeindeamt barrierefrei
 Zeitraum: 2018
 Kosten: € 339.400,00

Sanierung Schneeweißhofweg
 Zeitraum: 2019
 Kosten: € 120.000,00

Sanierung Schauerbodenweg
 Zeitraum: 2019
 Kosten: € 36.200,00

Sanierung Peterlebachbrücke
 Zeitraum: 2019
 Kosten: € 86.000,00

Sanierung Brücke Birkenallee
 Zeitraum: 2020
 Kosten: € 58.700,00

Sanierung Dorfhaus Einöde
 Zeitraum: 2019
 Kosten: € 120.000,00

FF Treffen - Fahrzeug TLFA 4000
 Zeitraum: 2020
 Kosten: € 355.000,00

Wasserversorgung - Wasserbauten
und Instandhaltung
 Zeitraum: 2013 – 2024
 Kosten: € 1.375.000,00

FF Winklern-Einöde - TFLA 2000
 Zeitraum: 2022
 Kosten: € 365.100,00

Verkehrsberuhigung Sattendorf
 Zeitraum: 2020 – 2021
 Kosten: € 270.000,00

Sanierung Kirchweg Sattendorf
 Zeitraum: 2021 – 2022
 Kosten: € 126.000,00

Sanierung Dorfstraße Sattendorf
 Zeitraum: 2021 – 2022
 Kosten: € 155.000,00

Erneuerung Talkenbachbrücke
 Zeitraum: 2021
 Kosten: € 46.000,00

Instandhaltung Strandbäder
 Zeitraum: 2013 – 2024
 Kosten: € 195.000,00

Neugestaltung Friedhof
Treffen
 Zeitraum: 2021 – 2022
 Kosten: € 170.000,00

Neugestaltung Friedhof
Sattendorf:
 Zeitraum: 2021

Ortskernentwicklung Annenheim
 Zeitraum: 2020 – 2024
 Kosten: € 1.575.000,00

Neue Möbel + Instandhaltung
VS Sattendorf
 Zeitraum: 2023 – 2024
 Kosten: € 53.400,00

Kostenübersicht 2013 – 2025
WVO Ossiacher See, Abwasserversorgung

Spülwägen	114.874 €
Kanalinspektion	34.172 €
Schachtdeckel heben	57.941 €
Offene Sanierungen	132.774 €
Grabenlose Sanierungen	400.051 €
Kanalerweiterungen	371.098 €
Gesamtsumme	1.110.910 €

Behebung Katastrophenschäden
(Unwetter 29.06.2022):
Zeitraum: 2022
Kosten: € 20.978.000,00

Allgemeine Infrastruktur
 (Straßen, Brücken, etc.) € 5.060.800,00

Schutzwasserbau Afritz-Treffnerbach
 (Abteilung 12): € 7.600.000,00

Schutzwasserbau (WLV Pöllingerbach
+ Talkenbach, etc.) € 4.850.000,00

Sofortmaßnahmen: € 1.636.500,00

Bauhof Wiederbeschaffungen
 € 723.000,00

Wasserversorgung: € 529.400,00

Abtransport Schwemmgut
 € 578.300,00

Ankauf Sportplatz Treffen
 Zeitraum: 2023
 Kosten: € 629.000,00

Ankauf Liegenschaft Unterwirt
 Zeitraum: 2024
 Kosten: € 657.800,00

Sanierung Sportplatz Treffen
 Zeitraum: 2024 - 2025
 Kosten: € 4.319.200,00

Gesamtinvestitionen 2013 bis 2025
 Die Investitionssumme der von 2013
 – 2025 in der Marktgemeinde Treffen
 umgesetzten Projekte (inkl. Aufarbeitung
 Unwetterkatastrophe 2022)
beträgt € 41.702.000,00

> Gemeinsam für ein sauberes Ortsbild

Immer wieder kommt es vor, dass Hundekot auf Gehwegen, Wiesen und öffentlichen Flächen liegen bleibt. Wir ersuchen daher alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu entfernen und die dafür vorgesehenen Hundesackerl zu verwenden.



Saubere Wege und Grünflächen tragen wesentlich zu einem gepflegten Ortsbild und zu einem respektvollen Miteinander in unserer Gemeinde bei.

Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme und Ihr Verantwortungsbewusstsein!

villach

:abfallwirtschaft

FRÜHLING IM ASZ

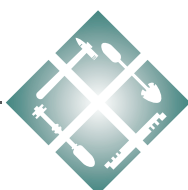


11. April bis 30. Mai 2026:
Verlängerte Öffnungszeiten!

**Samstags von 8 bis 16 Uhr geöffnet
mit -10% Frühlingsaktion!**

*Die -10%-Frühlingsaktion gilt an allen Samstagen im Zeitraum von 11. April bis 30. Mai 2026 im Recyclingzentrum VILLACHER Saubermacher, Drauwinkelstraße 2, 9500 Villach.

-10%
auf Qualitätserde,
Dünger, Rinden-
dekor & Hoch-
beete*



GLASEREI Niederdorfer
Ars Vitreus GmbH & Co KG

Ossiacher Straße 30
9523 Villach-Landskron
Tel. 04242/41758
glaserei.niederdorfer@aon.at
www.glaserei.cc



UNTERKREUTER
Bau- und Möbeltischlerei
Treffen

Telefon 04248/2867-0 Fax-4 Mobil 0650 53 56 444

> 13 Jahre im Dienst der Gemeinde als Bürgermeister



Stimmen zu Bürgermeister Klaus Glanznig

Dreizehn Jahre an der Spitze der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See stehen für Engagement, Verantwortung und den konsequenten Willen, Lösungen zu finden. Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter aus Politik, Verwaltung, Einsatzorganisationen, Bildung und Gesellschaft blicken auf diese Zeit zurück. Die folgenden Aussagen sind ein Auszug aus zahlreichen Rückmeldungen und stehen stellvertretend für viele Stimmen, die diese Jahre mitgeprägt haben.

Verantwortung & Krisenmanagement



„Mit Tatkraft, persönlichem Engagement und Handschlagqualität hat Bürgermeister Klaus Glanznig stets das Wohl seiner Gemeindeglieder über parteipolitische Interessen gestellt. Gerade in schweren Zeiten, wie sie Treffen während der verheerenden Unwetter 2022 erleben musste, sind diese positiven Charaktereigenschaften von ganz besonderem Wert für eine Gemeinde!“

LHSt. Martin Gruber



„Seine politische Arbeit zeichnet sich durch ausgeprägte Netzwerkfähigkeit und verbindliche Handschlagqualität aus. Er gestaltet Zusammenarbeit respektvoll und lösungsorientiert – über Parteigrenzen hinweg, mit einem klaren Fokus auf Sachpolitik vor Parteipolitik. Gerade in einer der schwierigsten Zeiten, während der Unwetterkatastrophe in Arriach-Treffen, habe ich diese Eigenschaften besonders schätzen gelernt.“

Gerald Ebner, Bürgermeister Arriach



„Ich durfte viele Jahre Seite an Seite mit Klaus arbeiten und habe dabei erlebt, wie viel Herzblut er in unsere Gemeinde legt. Sein Wirken ist geprägt von Ausdauer, Verantwortung und der klaren Überzeugung, dass Gemeindepolitik immer den Menschen dienen muss.“

Andreas Fillei, 1. Vizebürgermeister



„Besonders an Klaus ist seine ruhige, überlegte Art, Verantwortung zu übernehmen – gerade in herausfordernden Situationen. Er trifft Entscheidungen sachlich, bleibt besonnen und verliert auch unter Druck nie den Blick für das Wesentliche. Dabei gibt er uns als

Feuerwehr stets das Vertrauen und die Unterstützung, die wir für unsere Arbeit brauchen.“

Daniel Frank, Gemeindekommandant, Feuerwehr Treffen



„Seine verlässliche und verbindliche Art sowie sein offenes Ohr für Anliegen zeichnen ihn aus. Er hat sich stets den Herausforderungen gestellt, aktiv nach Lösungen gesucht und Maßnahmen konsequent umgesetzt. Damit wurden nachhaltige Verbesserungen für

die ÖWR Sattendorf und das gesamte Einsatzgebiet erreicht.“

Helmut Weissensteiner, ÖWR Sattendorf



„Klaus Glanznig hat die Gemeinde sehr diplomatisch, zielorientiert und mit effizienter Haushaltsführung geleitet. Sein Erfolgsrezept war sein eigenwilliger Humor, sein Charme und vor allem seine unbeirrte Beharrlichkeit.“

Mag. Reinhold Pobaschnig, Land Kärnten

Menschlichkeit & soziales Engagement



„Klaus Glanznig engagiert sich besonders für unsere sozialen Werke in Treffen und für ‚seinen‘ Kindergarten. Für die Jüngsten in der Gemeinde gelingt es ihm immer wieder, Unmögliches möglich zu machen.“

Dir. Ernst Sandriesser, Caritas Kärnten



„Die jahrzehntelange Zusammenarbeit hat uns gezeigt: Für Klaus Glanznig war Inklusion und Teilhabe aller Mitbürger:innen keine bloße Vision, sondern gelebte Selbstverständlichkeit. Auch wenn unterschiedliche Standpunkte zu klären waren, wurden immer ge-

meinsame Lösungen im Sinne der Menschen gesucht und gefunden.“

Mag.^a Astrid Körner, Rektorin Diakonie de La Tour



„Der Bürgermeister hat seine Energie und Leidenschaft in den Dienst der Gemeinde gestellt und Projekte von der Planung bis zur Umsetzung federführend begleitet. Mit seinem Verhandlungsgeschick ist es ihm gelungen, für die Gemeinde außergewöhnlich hohe

Förderungen zu erreichen – stets zum Wohle der Bevölkerung und uneigennützig.“

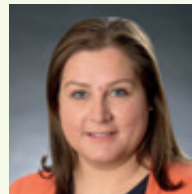
Martin Kofler, Finanzverwaltung Treffen



„Besonderer Dank gilt dem scheidenden Bürgermeister für die Wertschätzung und die konkrete Unterstützung, die er sowohl der Diakonie als auch der Caritas entgegengebracht hat. Er hat sich bei Problemen stets an die Seite der Menschen gestellt, und damit viel

zur konstruktiven Zusammenarbeit der beiden Sozialorganisationen in der Gemeinde beigetragen.“

Bischof Dr. Josef Marketz



„Seine – wie er es immer nennt – ‚Runden Tische‘ waren für mich besonders prägend: Immer alle an einen Tisch zu holen, und so einen für alle guten Konsens zu finden. Das ist ihm auf allen Ebenen gelungen – mit Politik, Bevölkerung und im Amt.“

Daniela Majoran, Amtsleiterin



„Der Erfolg von Bürgermeister Klaus Glanznig zeigt sich in seinem offenen Ohr für die Anliegen rund um Kindergarten und Kindertagesstätte. Durch seine Hartnäckigkeit und sein Verhandlungsgeschick konnte die Kleingruppe ‚Vom ICH zum WIR‘ langfristig gesichert und damit Chancengleichheit für Kinder mit besonderen Bedürfnissen geschaffen werden.“

Marlene Maier, Kindergarten Treffen



„Das Besondere an der politischen Arbeit von Klaus Glanznig ist seine ausgeprägte Bürgernähe und konsequente Verlässlichkeit. Sein Erfolg gründet darauf, dass er stets ein offenes Ohr für die Anliegen von Menschen und Betrieben hat und Zusagen verlässlich umsetzt.“

Mag. Andreas Buchacher, eduCARE

Entwicklung & Gestaltung der Gemeinde



„Bürgermeister Klaus Glanznig hat mit Pflichtbewusstsein, Hartnäckigkeit, Verantwortungsbewusstsein und großer Menschlichkeit eine außergewöhnliche Leistung für die Marktgemeinde Treffen und ihre Bürger erbracht. Darüber hinaus war er stets ein

ehrwürdiger und konstruktiver Partner in allen Gremien, in denen er vertreten war.“

Dr. Bernd Riepan, Bezirkshauptmann



„Seit vielen Jahren setzt sich Klaus Glanznig für die Volksschule ein, hat ein Herz für Kinder und ein offenes Ohr für Veränderungen und Anliegen. Sein Bestreben ist, dass sich alle wohlfühlen.“

Gerald Wosatka, Direktor Volksschule Treffen



„Klaus Glanznig hat sich mit Nachdruck dafür eingesetzt, dass unser Verein eine Zukunft hat – denn ohne Platz gibt es keinen Fußball. Ihm liegt das Wohl der Kinder dabei spürbar am Herzen.“

Verena Krall, SV Treffen

Partnerschaft & Blick über die Gemeinde hinaus



„Sein Wirken war stets nah an den Menschen und von großer persönlicher Verbundenheit geprägt. Ein großer Bürgermeister und ein großartiger Mensch. Es war mir eine Ehre, gemeinsam für eine echte Freundschaft zwischen Capriva und Treffen zu arbeiten.“

Daniele Sergon, Bürgermeister Capriva del Friuli



„Volle Leidenschaft und Identifikation für seine Heimatgemeinde zeichnen ihn aus. Gleichzeitig war er ein starker Netzwerker mit Blick nach außen und hat die Freundschaft mit Öhringen und Capriva grenzenlos gelebt.“

Thilo Michler, Oberbürgermeister a.D. Öhringen



„Sein Bestreben war und ist es, unsere Gemeinde nachhaltig zu gestalten. Besonderes Augenmerk galt dabei stets Familie, Soziales, Sport, Kultur und Brauchtum.“

Karl Wuggenig, Bürgermeister a.D. / Ehrenbürger



„Während seiner Amtszeit wurden wichtige Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung des Tourismusstandortes geschaffen. Die Zusammenarbeit war stets vertrauensvoll und von gegenseitiger Wertschätzung geprägt.“

Veronika Zorn, Tourismusverband Gerlitzen Alpe – Ossiacher See



„Klaus Glanznig gestaltet seine Gemeinde mit großem Engagement, Weitblick und persönlichem Einsatz. Er versteht es, Menschen zusammenzubringen und Projekte voranzubringen – stets mit dem Wohl der Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt.“

Gernot Prinz, Bürgermeister Ossiach

Dreizehn Jahre sind mehr als eine Amtszeit. Es sind unzählige Begegnungen, Entscheidungen und gemeinsame Wege. Was bleibt, ist nicht nur das Sichtbare. Es ist das Vertrauen, das gewachsen ist.

„Ich wollte nie nach Gründen suchen, warum etwas nicht geht, sondern immer nach Möglichkeiten, wie es gehen kann – um Projekte und Anliegen für unsere Gemeinde umzusetzen. Sehr wichtig war mir immer das wertschätzende und konstruktive Miteinander über alle Parteigrenzen hinweg.“

Klaus Glanznig

> Personelle Veränderungen im Gemeinderat

In der FPÖ Fraktion gab es personelle Veränderungen. Durch den Rücktritt von GV Otto Steiner gab es einige personelle Veränderungen in der FPÖ-GR-Fraktion. Bernhard Gassler jun. wurde in der GR-Sitzung am 25.02.2026, von Mag. Andreas Ofner (BH Villach) als 2. Vizebürgermeister von Treffen (FPÖ) angelobt. Er folgt somit auf Vzbgm.ⁱⁿ Dorelies Rapotz-Mölzer, die seit dem Ableben von Vzbgm. Bernhard Gassler sen. diese Funktion innehatte.

In sehr persönlichen Worten gratulierte ich unserem neuen Vzbgm. Gassler und nahm auch Bezug auf das positive Miteinander mit seinem Vater Bernhard sen., der sowohl ein Jugendfreund als auch Wegbegleiter im GR mehr als drei Jahrzehnte war. Ebenso auf seinen Opa Willi Gassler sen. der Bürgermeister in der ehemaligen Gemeinde Einöde und danach GV in Treffen war. Der Familie Gassler liegt Gemeindepolitik im Blut.



v.l: GV Christian Bernsteiner, Bgm. Klaus Glanznig, 2. Vzbgm. Bernhard Gassler jun., GR Mag. Herbert Zankl-Omann

Ebenfalls in dieser GR Sitzung wurde Christian Bernsteiner als neuer Gemeindevorstand und Herbert Zankl-Omann als neuer Gemeinderat (beide FPÖ) von mir angelobt.

Bgm. Klaus Glanznig



**Erlebnisschule
Dietmar Karl – Grün heißt Leben**

Der Frühling zieht ins Land und die Gartenarbeit kann beginnen. Frühjahrszeit ist nicht nur Schneidezeit, sondern auch der ideale Pflanzzeitpunkt für ▲ Heckenpflanzen ▲ Solitär- ▲ Form- ▲ Obst- u. Nadelgehölze ▲ Zier- und Beerensträucher ▲ Bodendecker ▲ Gräser ▲ Obstbäume aus eigener Produktion uvm.

Lassen Sie sich von den arrangierten Schauflächen inspirieren. Weiters finden Sie auch stilvolle Accessoires für Haus & Garten.

Wir übernehmen gerne die Planung Ihres Gartens und realisieren Ihre individuellen Gestaltungsideen. Profitieren Sie auch von unseren umfangreichen Erfahrungen im Verlegen von Rollrasen.

TAG DER OFFENEN TÜR
25. APRIL 2026, 9.00 – 17.00 UHR
Vielfältiges Programm für Groß und Klein!

Dietmar KARL – der Partner für einen schöneren Garten



beschriftung | grafik | foliendesign | K.U.C.R.




- Logogestaltung
- Layouterstellung
- Fahrzeugbeschriftungen
- Schaufensterbeschriftungen
- Aufkleber, Folienschriftzüge
- Werbetafeln, Werbebanner
- Sichtschutzverklebungen
- Glasrückwände
- Visitenkarten, Flyer, Stempel

Ich freue mich auf Ihre Anfragen!


9500 Villach-Zauchen | Ferdinand-Wedenig Str. 8
+43 660 92 02 679 | office@druck-schrift.com

– ÜBER 30 JAHRE –
BERUFERFAHRUNG

HAWE Bau steht für Qualität und Handschlag



- Sanierungen und Kernsanierungen
- Zu- und Umbauten wie auch Neubauten jeglicher Art
- Außenanlagen (Pflasterungen, Versickerungen, Randleisten sowie Bewehrte Erde usw.)
- Herstellen von Fundamentierungen und Stützwänden
- Trockenbau sowie Maler- und Spachtelarbeiten
- Gewerbebau



HAWE BAU

9241 Wernberg
Gewerbeweg 6
Mobil: 0664/3985505
E-Mail: office@hawe-bau.at
www.hawe-bau.at



Aktionstage
jeden Samstag von 11.4.–30.5.

- + Qualitätserde: Gartenerde, Blumenerde, Rasenerde
- + Dünger: Gartendünger, Rasendünger, Grünschnittkompost
- + Rindendekor Lärche
- + Hochbeete

Recyclingzentrum VILLACHER Saubermacher
Drauwinkelstraße 2 | 9500 Villach | Öffnungszeiten: Mo–Fr: 7:00–17:00 Uhr
Alle Samstage von 11.4.–30.5. von 8–13 Uhr geöffnet



-10%
auf alle Produkte für Balkon und Garten!

AKTIONSTAGE

T: 04242 58 20 99 | villacher-saubermacher.at

> Ehrenbürgerschaft würdigt Gemeindechef Klaus Glanznig als „wahrlich großen Treffner“



Überraschungsanreise mit der Kutsche,
v.l. Kutscher Tobias Knappitsch mit Assistentin Antonia Steiner,
Christa und Klaus Glanznig.



Hohe Repräsentanten gratulierten v.l. hinten: Ltg. Präs. a.D.
Reinhart Rohr, LR Ing. Daniel Fellner, LR Beate Prettnner, LH
Peter Kaiser, BH Bernd Riepan, BH Stv. Stefan Trabe, Vorne:
Klaus und Christa Glanznig.



Ehrenbürger unserer Marktgemeinde Treffen
v.l. hinten: Bgm. a.D. Karl Wuggenig, LH a.D. Christof Zernatto,
Ltg. Präs. a.D. Kriemhild Trattnig, LR Daniel Fellner, Bgm. a.D.
Georg Kerschbaumer. Vorne: Klaus und Christa Glanznig
(nicht am Foto Stadträtin Irmgard Kircher-Wieland).

Großes, stimmungsvolles Fest mit höchsten politischen Vertretern, viel Prominenz aus Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Sport im Seminarzentrum Educare als Höhepunkt der unglaublich intensiven, höchst erfolgreichen Ära unseres Bürgermeisters: Klaus Glanznig nützte den perfekten Rahmen, um seinen Rückzug aus der Politik bekanntzugeben.

Dem Who is Who der heimischen Politprominenz, darunter Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, Landesrätin Di.ⁱⁿ Beate Prettnner, Landesrat Ing. Daniel Fellner, Landeshauptmann a.D. Christof Zernatto und Landtagspräsident a.D. Reinhart Rohr, Ltg. Präs. a.D. Kriemhild Trattnig sowie Villachs Bürgermeister und Städtebundchef Günther Albel, war der Festabend ein persönliches Anliegen, um bei Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Treffen an Bürgermeister Klaus Glanznig, gratulieren zu dürfen. „Klaus ist ein großer Treffner, der stets ein offenes Ohr für die Menschen hat, auch in schwierigsten Situationen immer selbst mit anpackt und viel für die Gemeinde erreicht hat“, waren sich sämtliche Gäste einig. Glanznig überraschte dann alle mit einer Neuigkeit: Er tritt bei der Bürgermeister und GR Wahl 2027 nicht mehr an.

Einstimmiger Beschluss im Gemeinderat

Für sein außergewöhnliches Engagement und seine langjährigen Verdienste um die Marktgemeinde Treffen hatte der Gemeinderat einstimmig beschlossen, Bürgermeister Klaus Glanznig die höchste Würdigung der Gemeinde, die Ehrenbürgerschaft, zu verleihen. Zahlreiche Gemeindebürgerinnen und -bürger sowie Vertreterinnen und Vertreter von Blaulicht- und Einsatzorganisationen, Vereinen, Verbänden und des öffentlichen Lebens sowie der Nachbargemeinden nahmen an der Verleihung teil.

Kaiser: „Er packte an vorderster Front mit an!“

„Lasst einmal den Bürgermeister machen – bei einem Einsatz brauchen wir einen Profi“, eröffnete Landeshauptmann **Peter Kaiser** seine Laudatio. Glanznig sei eine Persönlich-



Stargast Michael Kofler, 1. Flötist der Münchner Philharmonie, verzauberte mit seinen Musikstücken.



Die Vokalsolisten Kärnten. Der stimmungsvolle Männerchor, mit Sänger Patrick Glanznig, begeisterten das Publikum.



Kurzweilige, schwungvolle Begrüßung durch die Zechen.



Ehre wem Ehre gebührt – Standing Ovationen für den Bürgermeister.

keit, die stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen habe und pragmatische Lösungen in den Mittelpunkt stelle. Parteipolitische Grenzen würden dabei keine Rolle spielen. Er hob hervor, dass Glanznig das Bürgermeisteramt mit großem Verantwortungsbewusstsein und Engagement ausübe und vorzeige, wie gelebter Zusammenhalt funktioniere. Besonders erinnerte der Landeshauptmann an die Naturkatastrophe im Jahr 2022: Die Ereignisse seien von intensiven Bildern, starken Emotionen und großer Verunsicherung geprägt gewesen. „Der Bürgermeister war damals an vorderster Front, packte selbst mit an, spendete Mut und hielt die Moral der Einsatzkräfte hoch“, sagte Kaiser. Er würdigte Glanznigs überparteilichen Zugang und seine Vorbildwirkung für die kommunale Zusammenarbeit und dankte ihm für seinen Einsatz im Dienste der Menschen, für sein Engagement und sein Wesen: „Er ist wahrlich ein großer Treffner!“

Konsequenz und Beständigkeit als Markenzeichen

Landesrat **Daniel Fellner** erinnerte ebenfalls an die Naturkatastrophe im Juni 2022 und würdigte Glanznigs Einsatzbereitschaft sowie seine konsequente Arbeitsweise. „Ihn zeichnen seine Beständigkeit und sein unermüdlicher Einsatz mit enorm viel Herz aus. Vor allem, wenn es um seine Gemeinde und die Menschen geht, gibt er alles – teilweise bis hin zur völligen körperlichen Erschöpfung, wie etwa im Rahmen der tragischen Unwetterkatastrophe 2022.“ Feuerwehr- und Gemeindeferent Fellner und Bürgermeister Glanznig arbeiteten gemeinsam während der schweren Naturkatastrophe in enger Abstimmung in Einsatzstäben und führten die Einsatzkräfte.

Villachs Bürgermeister **Günther Albel**, der Glanznig seit seiner Jugend kennt, würdigte den neuen Ehrenbürger für dessen Handschlagqualität, das Engagement und die Entschlossenheit sowie als großen Menschenfreund. Unter den Gratulantinnen und Gratulanten schilderten auch Kuratorin **Burgi Eder** (Evang. Pfarrgemeinde Einöde) und **Harald Karl** vom Schuhplattlerverein Almrausch-Sattendorf launig ihre Beziehungen und Begegnungen mit dem Geehrten, für die Blaulichtorganisationen erinnerten sich BFK **Libert Pekoll** und Kriminalamtsleiter **Gottlieb Türk** – zugleich auch Glanznigs Nachbar – an die gemeinsamen Jahrzehnte.

Für die musikalische Umrahmung des authentischen Festaktes sorgten die Marktmusik Treffen, die Vokalsoolisten Kärnten und Michael Martin Kofler, Soloflötist der Münchner Philharmoniker und persönlicher Freund.



Die Großfamilie Glanznig war sichtlich stolz.



Großer Rückhalt, Kraftquelle, Verständnis und Liebe

In sehr bewegenden und berührenden Worten dankte der Bürgermeister seiner engsten Familie: v.l. hinten: Sohn Patrick Glanznig, Enkelsohn Felix Turner, Sohn Daniel Glanznig mit seiner Verlobten Alina Prochiner. Vorne: Die glücklichen Eltern Klaus und Christa Glanznig.



Große Dankbarkeit für den gemeinsamen Lebensweg mit Christa. Du bist mein Herzensmensch, meine große Liebe und mein täglicher Lottosechser, so die berührenden Dankesworte des Bgm. an seine Gattin Christa.



Die Nachbarbürgermeister gratulierten über die Parteigrenzen hinweg v.l: NR Abg. Bgm. Max Linder (Afritz), Bgm. Gernot Prinz (Ossiach), Bgm. Doris Liposchek (Wernberg), Bgm. Klaus Glanznig, Bgm. Michaela Oberlassnig (Feld am See), Bgm. Gerald Ebner (Arriach), Bgm. Georg Kavalär (Steindorf), Bgm. Harald Haberle (Weißenstein). Nicht am Foto: Ltg. Abg. Bgm. Manuel Müller (Paternion).



Gemeindepartnerschaften und Freundschaften aktiv gelebt Die persönliche Anwesenheit von Vertretern der Partnergemeinden, Capriva del Friuli und Große Kreisstadt Öhringen, die weit angereist sind, zeigen die Freundschaft und das respektvolle Miteinander. v.l: Vzbg. Sabina Capello (Capriva), OB a.D. Thilo Michler, Stadträtin, und auch Ehrenbürgerin von Treffen, Irmgard Kircher-Wieland (Öhringen), Bgm. Daniele Sergon (Capriva), Bgm. Klaus Glanznig, OB Patrick Wegener (Öhringen), Vzbg. Andreas Fillei.



Der Gemeindevorstand Treffen mit dem neuen Ehrenbürger und Ehrenringträger der Marktgemeinde Treffen v.l. hinten. GV Bertram Mayrbrugger, 2. Vzbgm.ⁱⁿ Dorelies Rapotz-Mölzer, GV Christian Bernsteiner, 1. Vzbgm. Andreas Fillei, Ltg. Abg. GV Christof Seymann, Klaus und Christa Glanznig



Die Marktmusik Treffen unter Kapellmeister Ing. Klaus Tisch konzertierte in hervorragender Qualität und begeisterte mit den Musikbeiträgen.



Super Stimmung, im vollen Sall, bereits zum Auftakt.



Die Fraktionsführer der GR Parteien bei der Übergabe der Urkunde: v.l. GV Bertram Mayrbrugger, 2. Vzbgm.ⁱⁿ Dorelies Rapotz-Mölzer, Bgm. Klaus Glanznig, 1. Vzbgm. Andreas Fillei.



v.l. Moderatorin Martina Klementin, Bezirksfeuerwehrkommandant Libert Pekoll und Oberst Türk (Landeskriminalamt).



Städtebund-Präsident und Bürgermeister Villach, Günther Albel im Gespräch mit der Moderatorin.



In Anerkennung seiner über vier Jahrzehnte langen, engagierten und verantwortungsbewussten Tätigkeit für die Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See – insbesondere seiner seit 2013 ausgeübten Funktion als Bürgermeister – seiner herausragenden Leistungen für die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde sowie seines unermüdlichen Einsatzes für den Wiederaufbau nach der Unwetterkatastrophe vom 29. Juni 2022, wird

Herrn
Bürgermeister

Klaus Glanznig

aufgrund seines außergewöhnlichen Wirkens für das Gemeinwohl, seiner Fähigkeit, Menschen und Kräfte weit über Parteigrenzen hinweg zu verbinden sowie zu mobilisieren und seiner langjährigen, tiefen Verantwortung für die Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See

mit einstimmigem Beschluss des Gemeinderates vom 03.11.2025
die

Ehrenbürgerschaft

der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See
verliehen.

Treffen, am 09. Februar 2026

Andreas Fillei
1. Vizebürgermeister

Dorelies Rapotz-Mölzer
2. Vizebürgermeisterin

Ing. Bertram Maybrugger
Gemeindevorstand



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindedienst, feiern ihren Bürgermeister!



Harald Karl und Burgi Eder, beim Interview mit der Moderatorin, sorgten für Schmunzler.



Julia Carolin Kramer und Vzbgm. Andreas Fillei, die hauptverantwortlichen der sehr gelungenen Feier.



Gemeindereferent Landesrat Daniel Fellner berichtete über viele positive Eigenschaften des Bürgermeisters.



Bgm. Klaus Glanznig und LH Peter Kaiser seit Jahrzehnten in Freundschaft verbunden!

> Bericht aus dem Referat für nachhaltige Entwicklung, Infrastruktur und Umwelt

1. Vzbgm. Andreas Fillei



Liebe Treffner:innen!

Was bedeutet Politik in einer Gemeinde?

Einmal ganz ehrlich: Woran denkt ihr, wenn ihr das Wort Politik hört? Viele denken wahrscheinlich an Streit, Machtkämpfe oder taktische Spielchen. Und es ist wohl die Politik selbst, die genau dieses Bild entstehen lässt. Wenn ich von Politik spreche, denke ich aber an etwas anderes. Ich denke an unsere Gemeinde.

Vielleicht an eine Hochzeit im Wappensaal. Oder an den ersten Schultag, wenn das eigene Kind seinen ersten Schritt in seine Zukunft macht. Vielleicht an den Spatenstich, wenn man nach Erhalt der Baugenehmigung beginnt, sein eigenes Heim zu bauen. Oder an ein Vereinsfest an einem Sommerabend, wenn Musik den Marktplatz erfüllt. An Gespräche, Begegnungen und gemeinsame Erinnerungen.

Denn Gemeinde ist die Summe der Menschen, die sich begegnen. Sie lebt von Menschen, die in ihrem Umfeld etwas bewegen möchten. Von Menschen, denen es nicht genügt, auf der Seitenlinie zu stehen und nur zu sagen, was alles nicht passt. Dieses Engagement beginnt im Ehrenamt, in Vereinen, bei der Feuerwehr, bei der Wasserrettung, in der Volkskultur oder im Sport. Unsere Gesellschaft lebt davon, dass Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Denn wenn sich Menschen nicht mehr engagieren – was bleibt dann von unserer Gesellschaft? Die Grundlage dafür zu schaffen – das ist für mich Politik im besten Sinne.

Danke an Bürgermeister

Klaus Glanznig

Ein Mensch, der dieses Herzblut für unsere Gemeinde in den letzten Jahren in besonderer Weise verkörpert hat, ist unser Bürgermeister Klaus Glanznig. Er hat dieses Engagement nicht nur eingefordert, sondern selbst vorgelebt. Ich kenne wenige Menschen, die so für ihre Gemeinde leben, so viel Zeit und Energie investieren und Menschen zusammenbringen.

Wie viele von euch vielleicht schon gelesen haben, ist dies die letzte Ausgabe der Gemeindezeitung, die Klaus Glanznig als Bürgermeister gestaltet. Damit endet am 30.04.2026 eine Ära – und für mich geht ein gemeinsamer Weg zu Ende. Er war in vielen Situationen ein wichtiger

Gesprächspartner – auch dann, wenn Entscheidungen schwierig waren oder Kritik ausgesprochen werden musste. Für seine Unterstützung und seine ehrlichen Worte zur richtigen Zeit möchte ich heute ganz bewusst Danke sagen.

Ich habe Hochachtung vor deiner Entscheidung. Und ich wünsche dir, lieber Herr Bürgermeister, lieber Freund, für deine Christa, für deine Familie und für dich etwas, das über viele Jahre oft hinter der Verantwortung für die Allgemeinheit zurückstehen musste: gemeinsame Zeit füreinander, in Gesundheit und Harmonie.



1. Vizebürgermeister Andreas Fillei und Bürgermeister Klaus Glanznig bei der Piccottini-Ausstellung 2024 im Schloss Treffen – im Hintergrund eine Leihgabe aus dem Nachlass von Armin Mayer

Verantwortung in einer Übergangsphase

Gemäß § 23a der K-AGO werde ich daher vorübergehend die Amtsgeschäfte übernehmen und die Gemeinde bis zur Neuwahl im Gemeinderat führen. Diese Nachwahl muss innerhalb von vier Wochen nach dem Ausscheiden des Bürgermeisters erfolgen. Auch für mich ist es damit die letzte Ausgabe der Gemeindezeitung, in der ich in dieser Funktion über mein Referat als Vizebürgermeister berichten darf. Daher ist es auch für mich Zeit, Danke zu sagen.

Dank an Verwaltung und Gemeindepolitik

Gerade in meinem eigenen Ausschuss ist ein breites Spektrum an Aufgabenbereichen mit großer Verantwortung, aber auch viel Entwicklungspotential zusammengefasst. Darum möchte ich mich ganz besonders bei der Gemeindeverwaltung bedanken. Vor allem bei den für mein Referat zuständigen Mitarbeiter:innen Ing.ⁱⁿ Barbara Wein-

stich, Verena Steiner und BAL Ing. Silvano Feichter sowie bei unserem Wassermeister Dietmar Glanzer mit seinem gesamten Team. Ein ebenso wichtiger Partner war in den letzten Jahren die Finanzverwaltung mit FV Mag. Martin Kofler und seinem Team. Mein Dank gilt auch unserer Amtsleitung Mag.^a (FH) Daniela B. Majoran, MA. Ohne all diese Expertise und dieses Engagement würden aus Ideen und Beschlüssen keine konkreten Projekte werden. Ein Dank gilt auch unserer Ausschussobfrau GRⁱⁿ Gerda Burian, MSc, die mich in vielen Bereichen unterstützt hat, sowie ihrem Stellvertreter Ing. Josef Pfeifhofer und dem gesamten Ausschuss-Team. Ein wichtiger Partner war für mich LAbg. DI Christof Seymann, mit dem ich als Referent in vielen Themen eng zusammenarbeiten durfte. Und natürlich endet die Arbeit in einer Gemeinde nie bei einem einzelnen Referat. Gerade im Bauausschuss, in dem sich viele Schnittmengen aus meinem Verantwortungsbereich befinden, zeigt sich, wie wichtig Zusammenarbeit ist. Darum möchte ich mich auch beim Ausschussobmann Christian Adelbrecht sowie beim zuständigen Referenten DI Bertram Mayrbrugger bedanken. Man ist dabei nicht immer derselben Meinung – und das ist auch gut so. Unterschiedliche Sichtweisen gehören zur Demokratie. Wichtig ist es, zuzuhören, mitzudenken und unterschiedliche Zugänge auszuhalten und mit einzube-

ziehen. Denn am Ende steht immer die Frage: Wollen wir gemeinsam etwas bewegen?

Viele wichtige Entwicklungen unserer Gemeinde sind genau auf diesem Weg entstanden: durch Diskussion, Überzeugungsarbeit und die Bereitschaft, über Parteigrenzen hinweg Verantwortung zu übernehmen. Darum möchte ich mich auch bei allen weiteren Referenten, Ausschussobleuten und Mitgliedern der Ausschüsse bedanken, mit denen ich in den letzten Jahren in meinen Aufgabenbereich zusammenarbeiten durfte.

Zum Schluss

Gemeindepolitik ist nie die Leistung einer einzelnen Person. Sie ist immer das Ergebnis vieler Gespräche, vieler Ideen und vieler Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

In diesem Sinne wünsche ich euch einen Frühling voller neuer Energie und Tatendrang –

bleiben wir auch in Zukunft in Kontakt.

Euer Referent für Raumordnung und Umwelt

1. Vizebürgermeister **Andreas Fillei**

Eure Ausschussobfrau GRⁱⁿ Gerda Burian, MSc

„Weichenstellungen für die Zukunft unserer Gemeinde“



Ortskernentwicklung – strategische Grundlage für die Zukunft



Radmasterplan Treffen – für sichere Radverbindungen



ASZ Villach – mehr Service und längere Öffnungszeiten



PV auf Gemeindegebäude – Energie für Gemeinde und Bürger:innen

> Bericht des 2. Vizebürgermeisters Bernhard Gassler



Sehr geehrte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissler!

Mich erfüllt es mit großer Ehre, dass ich nunmehr das Amt des 2. Vizebürgermeisters nach meinem Vater übernehmen darf. Unsere Gemeinde liegt mir sehr am Herzen und ich möchte gemeinsam mit Ihnen unsere Zukunft gestalten, mit einem guten Miteinander mit allen Fraktionen.

In diesem Zusammenhang bedanke ich mich recht herzlich bei Dorelies Rapotz-Mölzer, die das Amt als Vizebürgermeisterin bis jetzt geführt hat, für ihr engagiertes Wirken. Seitens der FPÖ-Fraktion kam es zu weiteren personellen Veränderungen. Als Nachfolger von Otto Steiner fungiert nun Christian Bernstein – sein Referat ist auf den nächsten Seiten genauer erläutert. Weiters wurde Mag. (FH) Herbert Zankl-Omann als ordentliches Gemeinderatsmitglied angelobt.



v.l.: Bgm. Klaus Glanznig, 2. Vzbgm. Bernhard Gassler, Mag. Andreas Ofner



Ein Lebensabschnitt voller Herzblut geht zu Ende

Lieber Klaus,

13 Jahre hinweg hast du mit unermüdlichem Einsatz, Weitblick und großem Verantwortungsbewusstsein unsere Gemeinde geprägt und entscheidend weiterentwickelt. Dein Engagement für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, deine Bodenständigkeit sowie deine offene und verlässliche Art machten dich zu einem geschätzten Ansprechpartner für alle.

Lieber Klaus, du hast dir den Ruhestand mehr als verdient. Für deinen neuen Lebensabschnitt wünsche ich dir von

Herzen Gesundheit, Zeit für die schönen Dinge im Leben und viele erfüllende Momente.

Danke für alles, was du für unsere Gemeinde geleistet hast!

Jagd

Die diesjährige Hegeringversammlung fand im Kultursaal statt und war gut besucht. Für mich bot sich dabei auch die passende Gelegenheit, mich gleich als neuer Jagdreferent der Marktgemeinde Treffen vorzustellen.

Der Hegeringleiter Erwin Schönett ließ sich ebenso wie der Bürgermeister aus terminlichen Gründen entschuldigen. Sein Stellvertreter Hermann Kramer berichtete über die jagdlichen Aktivitäten in den vergangenen zwei Jahren. In der Gemeinde gibt es insgesamt fünf Gemeindejagden und zwölf Eigenjagden. Im vergangenen Jahr wurden knapp 450 Stück Schalenwild erlegt.

Als Jagdreferent bedanke ich mich bei der Jägerschaft sowie bei den Grundeigentümern für die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Treffen und würdigte die geleistete Arbeit.

Der Bezirksjägermeister Ing. Wolfgang Oswald informierte über aktuelle jagdliche Themen und Neuerungen aus dem Bezirk und dem Land. Bezirks-Hundereferent Severin Walcher berichtete über Neuigkeiten aus dem Hundewesen. Auch Schwarzwildreferent Erich Leitner war anwesend und gab einen Überblick über die derzeitige Situation beim Schwarzwild.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Jagdhornbläsergruppe Faakersee. In diesem Sinne wünsche ich euch für die neue Jagdsaison vor allem viel Gesundheit, einen guten Anblick und ein kräftiges Waidmannsheil.

Fischerei

Informationen über die aktualisierten Schonzeiten und Mindestmaßangaben der verschiedenen Fischarten in den gemeindeeigenen Fischwässern erhalten Sie beim Kauf Ihrer Fischereikarte im Gemeindeamt Treffen a. Ossiacher See oder in der Tourismusinformation in Sattendorf.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass in diesen Gebieten das Fischen mit Echolot verboten ist. Ein weiterer Hinweis den Wetterschutz betreffend, dieser ist zur Ausübung der Fischerei gestattet – während das Zelten und Campieren weiterhin verboten ist.

So wünschen wir allen Fischereibegeisterten für die diesjährige Saison Petri Heil!

Kastration von Streunerkatzen 2026

In Österreich schreibt das Gesetz die Kastration von Freigänger-Katzen vor. Ausgenommen sind lediglich registrierte Zuchtkatzen, die bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldet und in der Heimtierdatenbank eingetragen sind.

Bei Missachtung drohen empfindliche Geldstrafen. Das Streunerkatzen-Kastrationsprojekt in Kärnten wird in Zusammenarbeit zwischen dem Land Kärnten, dem Kärntner Gemeindebund und der Tierärztekammer umgesetzt. Die Gemeinden sind hierbei zentrale Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger oder Tierschutzvereine. Sie beantragen die Förderung, während Tierärztinnen und Tierärzte die Kastration und die Kennzeichnung der Katzen mittels Mikrochip übernehmen und dabei auf einen Teil ihres Honorars verzichten, um das Projekt zu unterstützen. Die Kosten für die Kastration der Streunerkatzen werden von den Tierärztinnen und Tierärzten, den Gemeinden und dem Land Kärnten getragen.

Sollten Sie eine verwilderte Streunerkatze im Gemeindegebiet bemerken, wenden Sie sich an die zuständige Sachbearbeiterin im Marktgemeindeamt der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See, Frau Elisabeth Moser (E-Mail: elisabeth.moser@ktn.gde.at, Tel: 04248/2805- 21).

Anschließend erhalten Sie einen Leistungsnachweis mit einem Mikrochip, welcher dem Tierarzt zu übergeben ist. Für die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, welche als Hilfsperson fungieren, fallen dabei keine Kosten an.

Ich wünsche allen eine angenehme Frühlingszeit!
Mit freundlichen Grüßen!

2. Vzbgm. **Bernhard Gassler**
Obfrau GRⁱⁿ **Dorelies Rapotz-Mölzer**



**REIFENWECHSEL ZUM
TOP-PREIS!**

Reifenwechsel nur 35 Euro
Reifen einlagern nur 40 Euro pro Saison
Schnell - Fachgerecht - Zuverlässig

Jetzt Termin vereinbaren und entspannt weiterfahren!

KFZ - TECHNIK - SCHILL
Millstätter Straße 1a, 9523 Landskron
0664 91 40 385, office@kfztechnicschill.at



Die Profis vom Land

Maschinenring

WIR SUCHEN
MITARBEITER
FÜR VERSCHIEDENE
BRANCHEN
(M/W/D)

**Vollzeit oder Teilzeit
jetzt bewerben!**

Zu den Jobs:

**MASCHINENRING
VILLACH - HERMAGOR**
Kreuznerstraße 380
9710 Feistritz/Drau
059060 214
maschinenring.at/jobs

> Bericht aus dem Referat für öffentliche Straßen und Wegenetz sowie Schutz vor Naturgefahren GV LAbg. DI Christof Seymann



Straßen und Brücken

Die Planungen für den Neubau der Schlosstraßenbrücke sind nahezu abgeschlossen. Damit die Fundierung der Widerlager den Normen und Bauvorschriften entsprechend berechnet und ausgeführt werden kann, wurden im Februar 2026 geotechnische Untersuchungen mittels Schürfungen und Rammsondierungen durchgeführt.



Der Mündungsbereich zwischen Pöllingerbach und Treffnerbach wurde neu gestaltet, sodass inzwischen auch die Zugänglichkeit zum Wasser möglich ist. In diesem Bereich wird parallel zur Neuerrichtung der Schlosstraßenbrücke ein Rastplatz für Radfahrer errichtet werden und die Aufenthaltsqualität somit noch einmal deutlich verbessert. Die Wintersaison ist inzwischen nahezu zu Ende. Es hat heuer im Winter wieder einmal etwas mehr geschneit und ich bedanke mich ausdrücklich bei unseren Partnerunternehmen, die auch heuer wieder den Winterdienst auf den Straßen und Wegen in Gemeindegebiet von Treffen



Durchführung der Rammsondierungen für die Schlosstraßenbrücke



Schalungs- und Bewehrungsarbeiten an der neuen Katholnigbrücke

am Ossiachersee zuverlässig bewerkstelligt haben. Der Dank gilt auch unseren Mitarbeitern vom Bauhof, die ebenso bei Wind und Wetter dafür sorgen, dass die Wege und Straßen auch im Winter möglichst gefahrlos benutzbar sind.

Schutz vor Naturgefahren

Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat nach der Winterpause wieder ihre Arbeit auf den Baustellen aufgenommen. Die Unterlaufverbauung am Pöllingerbach wird heuer fertiggestellt werden. Ein wichtiges Bauwerk in diesem Abschnitt ist der Neubau der „Katholnigbrücke“ die derzeit in Bau ist. Die Vergrößerung des Abflussquerschnitts wird zukünftig die Gefahr von Verklausungen mit nachfolgenden Bachaustritten und Vermurungen im Ortszentrum und vor allem im Bereich der Pöllingerstraße verringern.

Ihr Referent für Straßen und öffentliche Wege
GV LAbg. Dipl.-Ing. Christof Seymann

> Bericht des Gesundheit,- Sport- und Tourismusreferenten GV Christian Bernsteiner



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Hiermit darf ich mich als neuer Referent für Gesundheit, Sport und Tourismus vorstellen.

Für die Bürger die mich nicht kennen: Bernsteiner Christian geboren am 19.12.1971 wohnhaft in 9521 Treffen am Ossiachersee, in Töbring.

Beruflich bin ich seit 34 Jahren bei der Generali Versicherung in Villach als Bezirksdirektor im Außendienst tätig. Ich bin seit 20 Jahren glücklich verheiratet und habe mit meiner Frau Gabi einen gemeinsamen Sohn.



Meine erste Tätigkeit als GV war bereits ein gemeinsamer Besuch mit Herrn BGM Klaus Glanznig bei den Eisstockschützen in Arriach am 15.02.2026.

Am 25.02.2026 wurde ich dann in der Gemeinderatssitzung als Gemeindevorstand feierlich angelobt.



Meine nächste Aufgabe war es, die Gemeindegemeinschaften der Eisstockschützen am 28.02.2026 in Annenheim beim Lindenhof zu organisieren. Dies war meiner Meinung nach, mit

9 Mannschaften (darunter zwei Frauenmannschaften) ein voller Erfolg. Gratulieren darf ich der Siegermannschaft vom Gasthaus Kuchlerwirt.



Bedanken darf Ich mich bei der Familie Brandstätter, beim Obmann Cuder Raphael und bei Herrn BGM Klaus Glanznig für die Unterstützung.

Ein großer Dank gilt meinem Vorgänger, Gemeindevorstand

in Ruhe Steiner Otto für seine langjährige Tätigkeit und seinem persönlichen Einsatz für dieses Referat.



Unser Wanderwegenetz wird weiterhin von Herrn Steiner Otto betreut. Vielen vielen Dank Otto.

Partnerschaften

Gastfamilien gesucht – Schüleraustausch mit der Volksschule Capriva

Zu Schulanfang informierte uns Daniele Sergon, der Bürgermeister von Capriva, hoch erfreut, dass die Volksschule in Capriva nach langen Bemühungen einen Deutschunterricht anbieten kann. Dies nehmen die Italiener gleich als Anlass, einen Schüleraustausch zu organisieren. Es sollen ca. 16 Kinder im Alter zwischen 10 und 12 Jahren für 3 Tage nach Treffen kommen um unseren Schulalltag und unseren Familienalltag kennenzulernen. Sowohl die Volksschule Treffen als auch die Volksschule Sattendorf integrieren ein paar Kinder in den Unterricht. Um ein näheres Kennenlernen mit unserer Kultur zu ermöglichen sollen mindestens 2 italienische Kinder in einer Treffner Familie untergebracht werden. Vormittags besuchen die Kinder die Schule und nachmittags wird ein Freizeitprogramm stattfinden, dass Lehrerinnen aus Capriva betreuen.

Der Schüleraustausch wird vom **25.-27. Juni 2026** stattfinden. Daher suchen wir dringend Gastfamilien, die für diese 2 Nächte italienische Kinder aufnehmen können. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Gemeinde. Fr. Julia Kramer (julia.kramer@ktn.gde.at oder 04248/2805-22 oder direkt an die Direktion der Volksschule.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung für ein interkulturelles Projekt, das ein kleiner Beitrag zum besseren Miteinander und daher zum Frieden sein soll. Ihr Sport- und Tourismusreferent

GV Christian Bernsteiner

Gesundheit,- Sport- und Tourismusreferent

> Bericht des Baureferenten GV Ing. Bertram Mayrbrugger



Volksschulen Sattendorf und Treffen

Derzeit werden die Volksschulen durch die Bildungsdi- rektion des Landes Kärnten einer umfassenden sicher- heitstechnischen Überprüfung unterzogen. Dabei liegt der Fokus insbesondere auf dem baulichen Zustand, dem Brandschutz sowie den Flucht- und Rettungswegen, ent- sprechend den aktuell geltenden Vorschriften. Bereits im Zuge erster Begehungen wurden Mängel festgestellt, deren Behebung nun entsprechend ihrer Dringlichkeit schritt- weise erfolgt.

Waldpark Annenheim

Nach mehreren Jahren intensiver Planungsarbeit sowie umfassender Einbindung der Bevölkerung, konnte in den jüngsten Abstimmungen ein tragfähiger Konsens zwischen Planungsbüro, Bürgerinnen und Bürgern sowie Förder- stellen erzielt werden. Damit sind die Voraussetzungen für eine Umsetzung im Laufe des heurigen Jahres geschaffen. Plan von Walch (bei PEK)

Dorfhaus Einöde

In den kommenden Monaten sind im Erdgeschoss sowie im Außenbereich gezielte Umbauarbeiten vorgesehen. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Verwendungsmöglichkeiten zu erweitern und attraktive Rahmenbedingungen für eine verstärkte gemeinschaftliche Nutzung zu schaffen sowie das Dorfleben nachhaltig zu stärken.

Strandbad Sattendorf

Die Planungen für ein neues Strandbad unter dem Leitthema „Gastronomie und Baden“ werden derzeit mit Nachdruck vorangetrieben. Aktuell finden intensive Abstimmungen zur Gesamtkonzeption sowie zur Finan- zierung statt, unter Einbindung des Landes Kärnten und des Tourismusverbandes Gerlitzen Alpe–Ossiacher See. Ein Verkauf des Strandbades durch die Marktgemeinde ist ausdrücklich nicht vorgesehen.

Politische Veränderungen im Gemeinderat

Der Gemeinderat sowie der Gemeindevorstand befinden sich derzeit in einer Phase bedeutender personeller Verän- derungen. Den ausscheidenden Mandatarinnen und Man- dataren wird für ihr Engagement und ihre geleistete Arbeit ein aufrichtiger Dank ausgesprochen. Den neu gewählten Mitgliedern wünschen wir für ihre zukünftigen Aufgaben viel Erfolg und alles Gute.

Wir wünschen Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger einen guten Start in den Frühling und alles Gute bei der Umsetzung der geplanten Projekte.

Ihr Baureferent
GV Ing. Bertram Mayrbrugger
0676 6251875

Ihr Obmann des Bauausschusses
GR Christian Adelbrecht
0650/760 26 92

KFZ-REPARATUREN
vom Fachbetrieb

ⓘ ⚙️ 🔧 ⚠️ 🛠️ 🚗 📞

KFZ-WERKSTÄTTE
WALTER HUETER
DORFSTRASSE 3, 9520 SATTENDORF

Tel.: 04248/29700 Fax: 04248/20022 oder Tel.: 0664 / 3029700
Email: kfz-hueter@aon.at

Reparaturen & Serviceleistungen jeglicher Art - Karosserie Fachbetrieb -
Versicherungsdirektabrechnung - Überprüfung 557a - Lackierung

Karosserie Fachbetrieb KFZ-Mechaniker Kfz-Service für alle Marken

MALEREI - ANSTRICH

Malerbetrieb
STEINER
Musil GmbH

A-9521 Treffen * Franz-Steiner-Weg 8
Tel.: 0 42 48 / 28 28

FASSADEN - TAPETEN
VOLLWÄRMESCHUTZ

> Tourismusverband Gerlitzten Alpe – Ossiacher See



TVB Vorsitzende
Mag.ª Veronika Zorn-Jäger

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gastgeberinnen und Gastgeber, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Gerne berichten wir über aktuelle Neuigkeiten aus unserer Region.

Verleihung der Ehrenbürgerschaft

Frau Mag.ª Veronika Zorn-Jäger gratuliert Bürgermeister Klaus Glanznig im Namen des Tourismusverbandes Gerlitzten Alpe – Ossiacher See zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft. Damit wird auch sein langjähriges Engagement für die Weiterentwicklung des Tourismusstandortes gewürdigt. Der Tourismusverband bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit Herrn Bürgermeister Glanznig.

Resümee der Wintersaison

Die bisherige Wintersaison 2025/2026 am Nordufer des Ossiacher Sees verlief durchwegs positiv: Im Dezember 2025 und Jänner 2026 wurden 70.012 Nächtigungen gezählt – ein Plus von 11,26 % gegenüber dem Vorjahr. Die Nächtigungen verzeichneten im Dezember einen Zuwachs von 13,24 % und im Jänner von 9,75 % im Vergleich zum Vorjahr.

Zum Redaktionsschluss lagen noch keine Zahlen für Februar vor. Trotz geringer Schneemengen präsentierte die Gerlitzten Kanzelbahn Touristik GmbH & Co. KG hervorragend präparierte Pisten. Der Tourismusverband Gerlitzten Alpe – Ossiacher See dankt dem gesamten Team der Gerlitzten Kanzelbahn herzlich für den engagierten Einsatz.

Hotelprojekt Kaiserhof am Ossiacher See

Die Tertius GmbH sieht sich aufgrund der negativen Entwicklungen in der Hotel- und Immobilienbranche, der Bauwirtschaft, der öffentlichen Förderungspolitik sowie der Kreditvergaberichtlinien derzeit nicht in der Lage, das Projekt Kaiserhof am Ossiacher See zu realisieren. Wie mit dieser neuen Situation umzugehen ist, versuchen wir, im Moment in vielen Sondierungsgesprächen zu beurteilen.

Frühlingserlebnisse mit Kärnten Card & Erlebnis CARD

Ab 4. April startete das Sommerprogramm der Kärnten Card. Mit über 100 Ausflugszielen, darunter Neuheiten wie Kletterwald am Ossiacher See, Soccerzone am Faaker See oder Rocki-Express in Liebenfels. Klassiker wie die Ossiacher-See-Schiffahrt, die Bergbahnen der Gerlitzten Alpe oder der freie Eintritt ins Pils- und Puppenmuseum runden das Programm ab. Gültig bis 1. November 2026. Infos: www.kaerntencard.at.

Die Erlebnis CARD bietet von 7. April bis 28. Juni 2026 Aktivitäten wie Altstadtspaziergänge in Villach, Yoga im Berg oder geführte Motorradtouren. Radbusse kosten mit Karte 9 €, ohne Karte 29 €. Details: www.visitvillach.at.

Für unsere Zweitwohnsitz-Besitzer:

Werden Sie Botschafter unseres Berg- und Seegebietes

Die Vorsitzende und das Team des Tourismusverbandes Gerlitzten Alpe – Ossiacher See laden Sie herzlich in unsere Tourismusinformation in Sattendorf ein und unterstützen Sie gerne bei Fragen zu Ausflügen, Veranstaltungen und Angeboten in unserer Region. Wir freuen uns, wenn Sie als Botschafter die touristischen Vorzüge unseres Berg- und Seegebiets an Familie, Freunde und Bekannte weitergeben.

„Bewegung statt Motoren: 21 Jahre autofreier Sonntag rund um den Ossiacher See“

Ein Hinweis an Sie, liebe GastgeberInnen und GemeindebürgerInnen: Am Sonntag, dem 3. Mai 2026 wird der Ossiacher See wieder autofrei! An diesem Tag, dem 21. KRONE Radler & Skater-Erlebnistag, bleiben Autos, LKWs und Motorräder stehen. – Die Straßen gehören dann ganz allein den FußgängerInnen, RadfahrerInnen, SkaterInnen und LäuferInnen.

Konzert „Junge Philharmonie“

Am 20. Juni 2026 um 20:00 Uhr spielt die Junge Philharmonie Wien das Sonnwend-Konzert im Seepark Annenheim. Bei Schlechtwetter findet die Aufführung im Hotel eduCARE statt. Das Konzert wird vom Tourismusverband Gerlitzten Alpe – Ossiacher See organisiert. Die Karten sind in den Tourismusinformationen Sattendorf, Ossiach, Villach und ab Mitte Mai in der Tourismusinformation Bodensdorf erhältlich. Außerdem können Sie Tickets u. a. im Hotel eduCARE sowie online unter www.shop.visitvillach.at erwerben. Der Ticketpreis beträgt 28,00 € pro Person (freie Platzwahl). Die Anzahl der Sitzplätze ist begrenzt – sichern Sie sich Ihr Ticket rechtzeitig! Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend mit klassischer Musik in wunderschöner Kulisse!

Die aktuellen Öffnungszeiten unserer Tourismusinformation finden Sie online auf www.visitvillach.at oder hier:



Tourismusinformation
Sattendorf

Ich wünsche Ihnen und Ihren Gästen einen schönen Start in den Frühling!

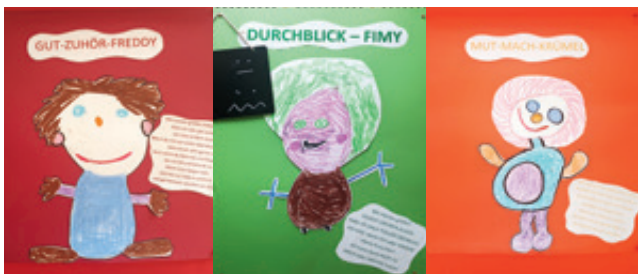
Ihre Mag.ª Veronika Zorn-Jäger

Vorsitzende Tourismusverband Gerlitzten Alpe – Ossiacher See

> Vom ICH zum WIR – Von der KLEINGRUPPE zur GESAMTGRUPPE

Am Freitag, dem 06.02.2026 besuchte Herr Landesrat Mag. Peter Reichmann, MBA, das Gemeindeamt der Marktgemeinde Treffen und anschließend den Kindergarten der St. Hemma-Stiftung.

Nach einer kurzen Vorstellung des pädagogischen Konzeptes präsentierte die Kindergartenleiterin Marlene Maier, gemeinsam mit der Pädagogin der Kleingruppe Simone Zippusch, das Kärnten weit einzigartige Projekt „Vom ICH zum WIR“, welches im Bildungsjahr 2017/2018 als Pilotprojekt initiiert wurde und seitdem nicht mehr wegzudenken ist.



Das tägliche Angebot dieser Kleingruppe bietet in diesem Jahr 23 Kindern ein sozial-emotionales Lernfeld. Dadurch wird die Fähigkeit der eigenen Gefühls- und Stressregulation, die Fähigkeit der Konfliktbewältigung und die Kommunikation mit anderen Kindern, gefördert.

Als erkennbare Fortschritte können u.a. genannt werden:

- Gefühle können besser ausgedrückt werden
- Aggressionen nehmen ab
- Erarbeitete Gruppenregeln werden stolz in der Gesamtgruppe umgesetzt
- Finden von Lösungsstrategien bei Konflikten
- Die Kinder trauen sich mehr zu



v.l.: Melanie Plaikner (AMB), Martin Kahlig (AMB = Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung - Leiter), Landesrat Mag. Peter Reichmann, MBA, Bgm. Klaus Glanznig, Katharina Wurmitzer (Regionalleiterin der St. Hemma Stiftung), Mag.(FH) Elisabeth Mattitsch (Geschäftsführung der St. Hemma Stiftung), Marlene Maier (Kindergartenleiterin), Simone Zippusch (Pädagogin der Kleingruppe) Fabian Grabner, BA (Büro LR Reichmann)

Der Landesrat zeigte sich sehr beeindruckt von diesem besonderen Projekt und der pädagogischen Arbeit des Kindergartens. Zudem bedankte er sich bei allen, die zu dessen Erfolg beigetragen haben. Der Bürgermeister und die Kindergartenleiterin betonten, dass eine Weiterführung auch im kommenden Kindergartenjahr unbedingt notwendig ist und der Bedarf besteht.

Dagmar Eva Auer

Sicherheitstag der FF Winlern-Einöde und Vorstellung der Feuerwehrjugend am Samstag, dem 04. Juli 2026 ab 15.00 Uhr beim Rüsthaus in Winklern



- **Ihr habt zwar Feuerlöcher zuhause, aber noch nie einen verwendet?**

Dann kommt vorbei, wir haben einen Spezialisten eingeladen, der Euch mit den verschiedenen Feuerlöschern vertraut macht und Löschtechniken zeigt. Danach könnt ihr selber den Umgang mit den Löschern üben!

- **Du bist zwischen 10 und 15 Jahre alt und die Feuerwehr könnte dich interessieren?**

Dann komm vorbei und schau dir an, was unsere Feuerwehrjugend leistet! Lass dich inspirieren, mach mit und sei dabei!



Die Kameradschaft der FF Winlern-Einöde freut sich auf euch. Für Speis und Trank ist gesorgt, **ab 19.00 Uhr findet unser alljährlicher Dämmerstopp** statt, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind.

> Landjugend: Mit Action ins neue Jahr

Der Jahresanfang war für uns wieder einmal besonders ereignisreich.

Einige unserer Mitglieder nahmen an der Volkstanzwoche in Ehrental teil. Dort wurden eine Woche lang viele neue Tänze erlernt, viel gesungen, noch mehr gelacht und viele unvergessliche Erinnerungen kreiert. Wir freuen uns schon wieder auf nächstes Jahr.

Ebenfalls waren wir beim Hal-lenfußball- und beim Bezirkseisstockturnier vertreten, wo unsere Mitglieder ihr Können zur Schau stellten und der Spaß im Vordergrund stand.

Unser neuer Vorstand blickt außerdem auf eine produktive Klausur zurück. Am Plan standen die Jahresplanung, sowie das Teambuilding, welches unseren Zusammenhalt nochmals stärker gemacht hat.

Nicht zu vergessen sind einige Auftänze, sowie unser jährlicher Tanzkurs, bei dem wir mit viel Motivation Jung und Alt, Walzer, Polka und andere Volkstänze beibringen durften.

Weiters tanzten viele unserer motivierten Tänzer:innen beim diesjährigen Bezirksball der Landjugend Villach bei der Eröffnungspolonaise mit, worauf wir sehr stolz sind.



Ist super, bleibt super!

Bei Hyundai gibt es jetzt **super TUCSON Jubilé Sondermodelle** mit **super Ausstattung** und einem **super Preisvorteil** von bis zu **€ 6.500,-***. Ist das nicht super?

TUCSON Jubilé ab **€ 27.490,-***
oder ab **€ 159,-*** monatlich

TUCSON Jubilé Hybrid ab **€ 31.990,-***
oder ab **€ 179,-*** monatlich **Auch als 4 WD**

Mehr auf hyundai.at/superbonus



MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at



*Aktion/Preise (inkl. Hersteller- & Händlerbeteiligung) gültig für Neuwagenkaufverträge bis 31.03.2026 inkl. Zulassung bis 30.06.2026 bzw. solange der Vorrat reicht. Angebot gültig für Privat- und Firmenkunden. Aktion/Preise beinhalten modellabhängig bis zu € 6.500,- Hyundai Superbonus bestehend aus bis zu € 3.200,- Finanzierungsbonus, € 800,- Versicherungsbonus und bis zu € 2.500,- Hyundai Eintauschbonus. Finanzierungsbonus gültig bei Abschluss einer Leasingfinanzierung über Denzel Leasing GmbH. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteilssets über GARANTA Versicherung-AG Österreich, bestehend aus KFZ-Haftpflicht, Kasko- und Inassensunfallversicherung, Mindestlaufzeit 36 Monate. Eintauschbonus gültig bei Eintausch eines Fahrzeuges, das mind. 6 Monate auf den Käufer zugelassen war. Finanzierungsbonus, Versicherungsbonus und Eintauschbonus sind voneinander unabhängig. Jeder Bonus kann separat in Anspruch genommen werden, sofern die jeweils geltenden Voraussetzungen erfüllt sind. TUCSON Jubilé (T58J): Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH gem. § 5 WK/G. Kaufpreis (Barzahlungspreis inkl. MwSt. und aller jeweils gültigen Boni): € 27.490,-, Anzahlung: € 8.247,-, Restwert: € 16.696,76, Leasingbearbeitungsgebühr: € 250,- (mitfinanziert), Rechtsgeschäftsgebühr: € 174,67, Provision an Vermittler: € 137,44 (mitfinanziert), Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 15.000 km p.a., monatliche Rate: € 159,-, Sollzinssatz: 6,49 % p.a. variabel, effektiver Jahreszins: 7,64 % p.a., Gesamtleasingbetrag: € 19.243,-, Gesamtbetrag: € 32.750,43, CO₂: 134 - 162 g/km, Verbrauch: 5,1 - 7,1 l/100km. Alle Werte nach WLTP. Die Reichweite und der Verbrauch können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolabbildungen.

> Marktmusik Treffen – 10 Jahre MAMUT und Vorbereitung auf das Wertungsspiel

Unser Jugendorchester MAMUT besteht heuer schon das 10. Jahr und es zeigt sich immer mehr, dass konsequente Nachwuchsarbeit eine wichtige Säule in der Marktmusik Treffen darstellt. Unter der Leitung von Theresa Pfanzelt begannen im März die Proben. Am 14.3. fand eine offene Probe statt, bei der wir bereits die ersten MusikerInnen aus der Bläserklasse begrüßen konnten. Besonders freuen wir uns auf Samstag, 20. Juni 2026. Da veranstalten wir ein Jugendblasmusiktreffen im Pfarrgarten mit den Nachwuchskapellen aus Kärnten. Wir laden dazu herzlich ein und wir sind sicher, dass auch Sie überrascht sein werden, über die musikalische Qualität, die an diesem Nachmittag zu hören sein wird. In den Proben der gesamten Kapelle konzentrieren wir uns zur Zeit auf das Wertungsspiel, welches am 19.4.2026 in Liebenfels stattfinden und regelmäßig vom Kärntner Blasmusikverband veranstaltet wird. Dabei gilt es, bei einem Pflichtstück und einem frei zu wählenden Stück musikalische Feinheiten herauszuarbeiten, ausdrucksstark zu musizieren und in der gesamten Kapelle die vom Komponisten gewünschten Klangfarben zur Aufführung zu bringen. Erfahrene Kapellmeister hören uns bei der Aufführung genauestens zu, bewerten unsere Interpretation und geben uns auch wertvolle Tipps für unsere musikalische Weiterentwicklung. Die Beschäftigung im Detail gilt es dann auch, in den musikalischen Alltag mit zu nehmen und ich bin sicher, dass auch Sie beim Besuch unserer Konzerte die Früchte der intensiven Proben hören können.

Christof Seymann
(Obmann MMT)



Offene Probe MAMUT wir begrüßen vier neue MusikerInnen.

Türen wieder neu und modern in nur einem Tag!

- ✓ Türen nie mehr streichen
- ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Schonung von Umwelt u. Geldbeutel
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet



Von Standard bis exklusiv

vorher

PORTAS-Fachbetrieb
Thomas Münzer - Tischlermeister
Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen
0 42 48/27 93

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at

Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!



Ottilie Langer

Ihre Medienpartnerin für regionale Werbung

LANGER MEDIEN PARTNER *in*

Cloud Dancer · Farbe des Jahres 2026

Gerne stehe ich Ihnen zur Seite bei der Organisation, Gestaltung und Einschaltung Ihrer Werbung

LANGER MEDIEN PARTNER *in*

Langer Medien Partnerin
A. Oberdorfstraße 4 | 9721 Kellerberg
T. 0664 92 00 659 | M. office@ottilielanger.at

> Gemischter Chor Gegendtal – Jahresrückblick 2025 und Vorschau 2026/2027

Das Jahr 2025 war für den Gemischten Chor Gegendtal ein besonders aktives und musikalisch vielfältiges Jahr. Zahlreiche Auftritte und gemeinsame Erlebnisse prägten unser Chorleben und stärkten die Gemeinschaft innerhalb unseres Ensembles.

Ein Höhepunkt war das stimmungsvolle Gasthaussingen im Brauhof Villach, bei dem wir in geselliger Atmosphäre traditionelle und moderne Lieder zum Besten geben durften. Ebenso eine große Ehre war die musikalische Umrahmung des 80-Jahr-Jubiläums des MGV St. Michael in Zauchen. Mit unseren Liedbeiträgen durften wir diesen besonderen Festakt mitgestalten.

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt war der Abschlussabend der Treffner Kulturwochen 2025. Gemeinsam mit dem MGV St. Michael, der Landjugend Treffen mit ihren schwungvollen Tanzeinlagen sowie dem Harmonikaspieler Patrick Ebner gestalteten wir ein abwechslungsreiches Konzertprogramm, das beim Publikum großen Anklang fand.

Besinnlich wurde es beim Adventkonzert in der Kirche Nord in Villach, wo wir mit stimmungsvollen Liedern zur vorweihnachtlichen Atmosphäre beitragen durften.



Darüber hinaus begleiteten wir im Laufe des Jahres auch mehrere Begräbnisse und Geburtstagsfeiern musikalisch – Aufgaben, die wir stets mit besonderer Wertschätzung und Feingefühl übernehmen.

Ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis war unser Chorausflug im Juli 2025 nach Mörbisch am See. Dort besuchten wir das Musical „Saturday Night Fever“ auf der Seebühne. Es war ein großartiger Ausflug voller Musik, guter Laune und natürlich viel gemeinsamem Singen – ein Tag, der uns allen in bester Erinnerung bleiben wird. Auch der Blick in die Zukunft ist vielversprechend: Im November 2026 wird der Gemischte Chor Gegendtal erneut das Abschlusskonzert der Treffner Kulturwochen gestalten. Ein weiteres großes Ereignis wirft bereits seine Schatten voraus – im Jahr 2027 feiern wir unser 40-jähriges Bestandsjubiläum mit einem großen Jubiläumskonzert. Um auch künftig mit Freude und Klangfülle singen zu können, freuen wir uns jederzeit über neue Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen. Unsere Proben finden jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im ehemaligen Volksschulgebäude in der Einöde – dem heutigen „Dorfhaus Einöde“ – statt.

Wer Freude am Singen und an einer lebendigen Gemeinschaft hat, ist bei uns herzlich willkommen!

Euer

Gemischter Chor Gegendtal

Baumpflege Matzer GmbH

Gärtnermeister & zert. Baumpfleger ETT

- Baumpflege
- Kronenreduktion
- Pflanzungen
- Baumkataster
- Baumabtragung
- u.v.m.



T +43(0)664/40 82 827
www.baumpflege-matzer.at
office@baumpflege-matzer.at



Rauchfangkehrer-Meisterbetrieb

ROBERT LENK



- Kaminsanierungen
- Reinigung aller Feuerstätten
- Ölbrennerreinigung & Wartung
- Abgasmessungen
- kompetente Beratung

www.lenk.at

Robert Lenk: T 0699/111 026 62
 Timo Lenk: T 0699/196 802 23



> Unser Treffner Fasching

Mit großer Freude darf ich berichten, dass ich von vielen Menschen aus der näheren und weiteren Umgebung viel Lob und wirklich positive Rückmeldungen zum Programm des heurigen Faschings in Treffen vernommen habe.

Die sieben Faschingsitzungen waren sehr gut besucht und das Publikum hat die 14 Nummern sichtlich genossen. Prinzessin Julia Frank-Glanznig und Prinz Daniel Frank XXXIV hatten heuer die Regentschaft und sorgten für eine tolle Stimmung.



in den Volksschulen in Treffen und Sattendorf, dem Kindergarten in Treffen, sowie die Besuche der Seniorenverbände in Treffen und Einöde. Darüber hinaus sind auch die Besuche bei etlichen unserer treuen Sponsoren zu erwähnen. Man soll aber auch die fleißigen Hände, die die Bühne und die gesamte Technik auf- und wieder abbauen, nicht vergessen. Alles zusammen ergibt dann unseren Treffner Fasching, der sich über all die Jahre weiterentwickelt hat und aus dem



Mario Zernatto und Burgi Blues



„Der alte Mann und sein Banker!“, Marius Zernatto mit Team

Wenn man bedenkt, dass hier die gesamte Arbeit ehrenamtlich von Jung und Alt mit so viel Engagement gemacht wird, dann spricht das nicht nur für die tolle Arbeit des Vorstandes, allen voran der Kanzlerin Doris Stuhlpfarrer, sondern auch für den großartigen Teamgeist aller Mitglieder auf und hinter der Bühne.

Gerne möchte ich aber auch erwähnen, dass neben den Vorbereitungen, Proben und Aufführungen der Faschingsitzungen auch noch weitere nette Traditionen in der 5. Jahreszeit gepflogen werden. Da ist einmal der Kinderfasching mit dem entzückenden Kinderprinzenpaar Sophie Marktl und Simon Wunder, weiters die Besuche der Gilde

Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken ist. Und so wird jetzt schon wieder daran gearbeitet, dass es auch im kommenden Jahr ein lustiges Programm geben wird! Dass immer noch mehr geht, merkt man sofort, wenn man sich die Weiterentwicklung des Teams ansieht. Die „alten“ Jungen rücken vor, mit Lisa-Maria Kalin sogar bis in den Vorstand. Gleichzeitig bringen die „neuen“ Jungen jede Menge Ideen, Talent und vor allem Freude mit. Mehr zu den „jungen Wilden“ berichten wir in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung!

Tra - la - la!
Werner Hardt-Stremayr

Miele

— CENTER —
OLSACHER

Offizieller Partnerbetrieb

**REPARATUR
BONUS**

Repariert statt arrangiert.

SPITTAL
T +43 4762 420 00

VILLACH
T +43 4242 340 00

> Was ist los in der Gesunden Gemeinde

Der Frühling schreitet rasch voran und es sind bereits 3 interessante Vorträge erfolgreich veranstaltet worden. Was im Frühjahr noch angeboten wird, sind 2 Workshop-Reihen:

- 1) Saisonale Kräuterwanderungen
- 2) Sensenmäh-Kurs

SONNWEND - KRÄUTERWANDERUNG

Freitag, 12. Juni 2026

Treffpunkt: um 14.00 Uhr beim Pilzmuseum in Winklern
Erstellen eines Kräutersalzes

FRAUEN – KRÄUTERWANDERUNG

TFreitag, 14. August 2026

Treffpunkt: um 14.00 Uhr vor der Volksschule Sattendorf
Erstellen eines Kräuterbuschens

HERBST und WURZEL- KRÄUTERWANDERUNG

Freitag, 04. September 2026

Treffpunkt: um 14.00 Uhr vor dem Gemeindeamt Treffen
Erstellen einer Tinktur

Der Referent ist
Hermann Dobnik,
Dipl. Heilkräuterpädagoge.



Hermann Dobnik,
Kräuterpädagoge

In zwei Halbtagen wird uns das **SENSENMÄHEN** von **Thomas Huber**, Bergbauer, Wildökologe und Sensenlehrermäher näher gebracht.

Das Mähen mit der Sense ist eine alte Kunst, die allmählich in Vergessenheit gerät. Wir wollen dieses alte Kulturgut wiederbeleben, und die Vorteile zu nutzen für einen respektvollen Umgang mit der Natur, die Stärkung der Biodiversität in den Gärten und Wiesen. Weiters unterstützen wir auch die körperlichen Fitness und die mentale Ruhe. Nach einem kurzen historischen Rückblick auf das Kulturgut Sense beginnt schon der praktische Teil: Thomas Huber erklärt die Teile einer Sense, es folgt deren Zusammenbau mit der individuellen Anpassung an die Teilnehmer/innen. Weitere Schritte sind das Einstellen des Sensenwinkels, die Erklärung der Wetzsteine und die



Thomas Huber mit der Sense

Technik des Wetzens sowie des Dengelns, der zentrale Teil, um die Schneid eines Sensenblattes zu erhalten bzw. wieder herzustellen. Damit geht es zum praktischen Mähen, wofür genug Zeit zur Verfügung steht, mit Anweisungen und Korrekturen des Bewegungsablaufes.

Treffpunkt ist am **Freitag**, den **29. Mai** 2026 um 16.00 vor der Volksschule Sattendorf für die Theorie und die Praxis startet am **Samstag**, den 30. Mai ab ca. 5.00 in Sattendorf.

Für beide Workshops wird um Anmeldung unter treffen@ktn.gde.at bzw. 04248/2805-11 gebeten.

Kärntner Wohnherde, einfach gemütlich!

Kloss 
Wohnherde GmbH
Liesertaler Herdmanufaktur
seit 1974

» Besuchen Sie unsere Ausstellung in Lieserbrücke bei Seeboden am Millstättersee! Wir beraten Sie gerne!
Tel: 04762 4369




» individuell gefertigt in: 9851 Lieserbrücke, Gewerbestr. 2
www.wohnherde.at







Ein Betrieb im
ARTA
Handwerksverbund

Freundl

Tel. 0 42 42 / 4 55 54 • www.freundl.at

> Tanzgruppe feiert „Rosenmontag“

Da ist immer Maskerade angesagt. Viele tanzfreudige Mitglieder kamen maskiert und hatten viel Spaß bei den lustigen Tänzen.

Als Abschluss gab es einen exzellenten Heringssalat, Krapfen und allerlei süße Naschereien und natürlich auch Getränke. Es war wie immer ein beschwingter Rosenmontag, den unsere Tanzleiterin organisierte.

Vielen Dank unserer Vroni Rauter-Pichler
Schriftführer Stv.ⁱⁿ Anni Pinter



> Goldhaubenfrauen berichten

Die heurige Jahreshauptversammlung fand am Freitag, dem 6. März im ehemaligen Gasthof Jesche in Winklern statt. Als Ehrengäste konnten wir Herrn Bgm. Klaus Glanznig, Vbgm. Andreas Fillei und Altbgm. Karl Wuggenig, sowie die Obfrau des Kulturausschusses Ingrid Hildebrand begrüßen. Von der Kärntner Landsmannschaft waren LO-Stellvertreterin Ilse Schöffmann, Bezirkssprecher Armin Schertler und die Obfrau der Frauentrachtengruppe Klagenfurt, Elisabeth Wüster, gekommen. Nach den Berichten der Obfrau Elfriede Wind und der Kassierin Gerlinde Lang erfolgte die Entlastung des Vereinsvorstands. Der Bürgermeister bedankte sich in seinen Grußworten für die gute Zusammenarbeit und das karitative Wirken unseres Vereins, Ilse Schöffmann berichtete über Aktivitäten der Kärntner Landsmannschaft. Heidi Gailer trug einen Jahresrückblick in Reimform vor, in ihrem Gedicht erwähnte sie auch den guten Zusammenhalt der Kulturvereine bei den Veranstaltungen.



Für die musikalische Umrahmung unserer Versammlung und gekonnte Begleitung beim Singen sorgten Daniel und Herbert Probst. Im Anschluss konnten wir im Vortrag von Dr. Heiner Zechmann viel Interessantes über die Marinekameradschaft Villach erfahren. Den Nachmittag ließen wir bei köstlichem Heringssalat, guten Getränken und netten Gesprächen ausklingen.
Elfriede Wind (Obfrau)

> Ganzkörpertraining für mehr Vitalität

Ein gesundes Ganzkörpertraining ist der Schlüssel zu mehr Lebensqualität im Alltag und auch im Alter. In meinem Kurs verbinde ich funktionelle Übungen mit bewährten Pilates-Elementen. Ich konzentriere mich auch auf gezieltes Rückentraining, sowie richtiges Heben und Tragen. Dabei stärken wir nicht nur die Muskulatur, sondern wir aktivieren auch die Körpermitte und verbessern unsere Haltung.

Koordination, Beweglichkeit und Reaktionsfähigkeit werden durch abwechslungsreiche Bewegungsabläufe geschult. Ein sanftes aber stetiges Krafttraining sorgt dafür, dass dem natürlichen Muskelabbau ab 40 entgegengewirkt wird. Das Training schützt langfristig die Gelenke, stabilisiert die Wirbelsäule, beugt Rückenbeschwerden vor, und sorgt dafür, dass man im Alltag besser zurechtkommt – zum Beispiel beim Tragen von Einkaufstaschen, beim Stiegen

steigen oder beim Spielen mit den Kindern und Enkeln. Das Training ist für jedes Fitnesslevel geeignet und kann individuell angepasst werden. Schon nach wenigen Wochen spüren viele Teilnehmende mehr Energie, weniger Verspannungen und ein verbessertes Körpergefühl. Wer regelmäßig trainiert, investiert in Gesundheit, langfristige Unabhängigkeit und Lebensfreude.
Starten Sie jetzt – Ihr Körper wird es Ihnen danken!

Ihre Trainerin, Sonja Kofler.
Fitness- und Ernährungstrainerin. Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin. Tel.: 0660/1256611
Das Training findet montags um 18:00 im Turnsaal Sattendorf statt, donnerstags um 10:15 im „InBewegung“ Yogazentrum in Landskron. Private Trainings und Online Trainings sind auf Anfrage auch möglich.

> Achtung: Invasive Neophyten bedrohen unsere Natur

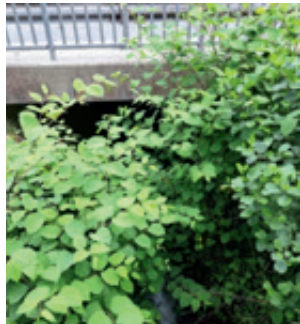
Mit dem Frühling breiten sich auch invasive Neophyten aus. Diese gebietsfremden Pflanzen verdrängen heimische Arten, schädigen Bauwerke und können die Gesundheit gefährden. Da sie keine natürlichen Feinde haben, ist Ihre Mithilfe bei der Eindämmung gefragt.

Die „Hauptdarsteller“ im Überblick

Hier sind vier invasiven Neophyten, die auch in unserer Region vermehrt auftreten:

1. Japanischer Staudenknöterich

Gefahr: Aggressive Wurzeln zerstören Asphalt und Mauerwerk. **Entfernung:** Samt Wurzel ausgraben
Wichtig: Reste nur über den Restmüll entsorgen (nicht auf den Kompost!).



2. Drüsiges Springkraut (Indisches Springkraut)



Gefahr: Verdrängt Ufervegetation und fördert Erosion. **Entfernung:** Vor der Blüte (Mai/Juni) knapp über dem Boden ausreißen.

3. Kanadische und Riesen-Goldrute



Gefahr: Überwuchert Blumenwiesen und raubt Insekten die Nahrung. **Entfernung:** Vor der Samenreife (Juli) mitsamt Wurzeln ausreißen oder mehrfach tief abmähen (links: ohne Blüte / rechts: mit Blüte)

4. Riesen-Bärenklau



Gefahr: Pflanzensaft verursacht bei Sonnenlicht schwere Verbrennungen!

Entfernung: Nur mit Schutzanzug! Wurzelstock tief ausstechen. Falls auf öffentlichen Flächen entdeckt → Gemeinde oder KLAR! Managerin kontaktieren.

(links: ohne Blüte → JETZT ENTFERNEN / rechts: mit Blüte)

5. Der Kirschlorbeer

Der Kirschlorbeer breitet sich durch Vogelfraß unkontrolliert in unseren heimischen Wäldern aus. Dort verdrängt er durch seinen dichten, immergrünen Wuchs die lokale Flora und bietet heimischen Insekten kaum einen ökologischen Nutzen. In der Schweiz ist er bereits verboten. **Bitte verzichten Sie beim Neupflanzen auf den Kirschlorbeer** und setzen Sie auf heimische Alternativen wie Hainbuche, Liguster oder Kornelkirsche.

Rückfragehinweis:

Jennifer Plöschberger, MSc

KLAR! Ossiacher See Gegendtal

+43 664 127 6796

jennifer.ploeschberger@mittelkaernten.at

www.klima-ossiacherseegegendtal.at

„Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „KLAR! Ossiacher See Gegendtal“ durchgeführt.“

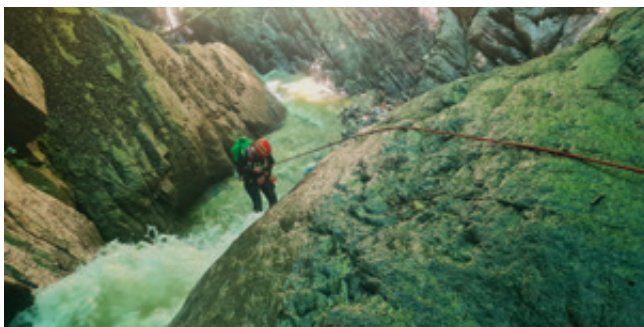
> Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer, Jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer!

Mit den ersten warmen Tagen startet auch bei der Wasserrettung die neue Badesaison. Training, Vorbereitung und Teamgeist sorgen dafür, dass wir am Wasser einsatzbereit bleiben – für Sicherheit, Action und echte Verantwortung. Jetzt sollt ihr uns mal richtig kennenlernen! – Daher wollen wir Euch die Ausbildungsmöglichkeiten bei der Wasserrettung Sattendorf vorstellen.



Der Fließwasserretter

Wenn jede Sekunde zählt, braucht es Menschen, die vorbereitet sind. Strömendes Wasser ist faszinierend – aber im Ernstfall extrem gefährlich. Ob Hochwasser, Unwetter oder die Suche nach vermissten Personen: Unsere speziell ausgebildeten Kräfte sind dort im Einsatz, wo schnelle Hilfe im Fluss zählt.



Unser Einsatzbereich

Wir sind vom Zentralraum Kärnten bis nach Oberkärnten unterwegs – bei:

- Einsätzen in Flüssen und Zubringern
- Vermisstensuchen
- schwer zugänglichem Gelände – auch mit Seiltechnik oder Hubschrauber
- Hochwasser und Überflutungen
- Evakuierungen in Katastrophenlagen

Mit Schlauchkanadiern, Seilrüstung, Trockenanzügen und Notfallausrüstung sind wir flexibel und professionell einsatzbereit – auch weit über die Gemeindegrenzen hinaus.



Der Weg zum Fließwasserretter

Fließwasserretter wird man nicht „nebenbei“.

Voraussetzung ist:

- Mindestalter 16 Jahre:
- ➔ abgeschlossene Ausbildung zur Einsatzkraft
- Mindestalter 17 Jahre:
- ➔ ärztliche Tauglichkeitsuntersuchung
- ➔ gezielte Vorbereitungseinheiten

Darauf folgt die Spezialausbildung mit:

- ➔ Gewässer- und Gefahrenkunde
- ➔ Rettungstechniken im Wildwasser (bis Stufe 3)
- ➔ Schwimm-, Wurf- und Sicherungstechniken
- ➔ Selbst- und Kameradenrettung

Abgeschlossen wird mit einer Theorie- und Praxisprüfung. Monatliche Übungen sorgen dafür, dass im Ernstfall jeder Handgriff sitzt.

Du suchst Action mit Verantwortung und willst etwas Sinnvolles tun? Dann komm zur Wasserrettung Sattendorf. Trainiere mit uns – und sei bereit, wenn es darauf ankommt.

Und an alle, die sich wie wir auf unsere Beach-Party freuen – **save the date** am **27.06.2026** für eine Sommernacht zum Feiern!



Mitglied werden/spenden?

einfach QR-Code scannen/ Email schreiben
sattendorf@oewr-kaernten.at

IBAN: AT18 4300 0100 0000 4656



Mitglied werden/spenden



Website



Facebook



Instagram



> 20 Jahre ANC „a pro po“

Der Annenheimer Narrenclub feierte heuer sein 20 jähriges Jubiläum. Auf kleinster Bühne sind wir stets bemüht den Besuchern ein tolles Programm zu bieten. Mit selbst geschriebenen Texten über lokale Themen und mit Livemusik von unserem Sperrstundecho (Daniel und Bernhard Dörfler, Eugen Rijavec, Thomas Moser) konnten wir wieder das Publikum im Gasthof Lindenhof zum Lachen bringen. Die Begrüßung der Gäste übernahmen Harald Bodner, Daniel und Bernhard Dörfler. Weiter ging es mit „unser Glanzlicht“ von Gernot Weit, die zwei im Kota (Grassi und Benko) gespielt von Ingrid Hildebrand und Heidi Tschuden, kein Schloss am Ossiachersee mit Josip und Malek (Harald Bodner und Bernhard Tschuden), die Nonnen vom Kloster Lindenhof durften auch nicht fehlen (Eugen Rijavec, Thom Svete, Ingrid Hildebrand). Den krönenden Abschluss das große Finale machten Bernhard Dörfler, Harald Bodner und Ewald Rijavec. Auf, vor und hinter der Bühne: Peter Tarmann, Heidi und Bernhard



Tschuden, Daniel und Bernhard Dörfler, Irene Jensterle, Harald Bodner, Sieglinde und Ewald Rijavec, Eugen Rijavec Thom Svete, Bernhard Hager, Ingrid Hildebrand, Michael Jesche, Thomas Moser, Josef Gruber, Gernot Weit.

BVB Evonik Fußballakademie

BORUSSIA DORTMUND
TRAININGSWOCHE beim SV IDEAL WOHNBAU TREFFEN

BVB - Ferienkurs
TREFFEN 17.-21.08.2026

Kurs für 6-14 Jährige
Mo.-Fr. 10:00-15:00 Uhr | 399,- EUR*
Mo.-Fr. 08:30-16:30 Uhr | 419,- EUR*

Das erwartet Dich:

- zwei Trainingseinheiten pro Tag
- Leitung durch lizenzierte BVB-Trainer
- PUMA BVB-Trainingsausrüstung bestehend aus Trikot, Hose und Stutzen
- gesundes und kindgerechtes Mittagessen
- Getränke während des gesamten Tages
- Trinkflasche, Medaille & Teilnehmerurkunde

*zuzüglich 11,- Versicherungsschutz, während des gesamten Aufenthaltes und bei An- und Abreise

SV IDEAL WOHNBAU TREFFEN
Sportplatzweg 1
9521 Treffern

BVB 09 GASTVEREIN

Infos und Anmeldung über QR Code oder unter: www.westsidesoccer.at

SEVEN SUNDAYS

„Weil guter Schlaf so wichtig ist.“

Empfohlen vom Rückenpapst!

1 Schlafsystem = 6 Liegegefühle

daniela schwarz
schlafberatung

0699 111 462 18
schwarzdany@gmx.at

seven sundays
weil großartiges mit einer guten nacht beginnt

> Ehrung Sigi Ebner

Bereits im Jahr 1897 wurde das Brennrecht am Bistumer Hof erstmals urkundlich erwähnt und lässt sich zumindest bis zu diesem Zeitpunkt zurückverfolgen. Seither wird das Wissen rund um die edle Kunst des Destillierens von Generation zu Generation weitergegeben und stetig verfeinert.

Besondere Bekanntheit erlangte Sigi Ebner mit seinem „Birgnac“ – einem außergewöhnlichen Cognac aus Dörrbirnen. Darüber hinaus verfügt der Bistumer Hof über das begehrte Maria-Theresien-Brennrecht (3-hl-Brennrecht), das untrennbar mit dem Hof verbunden ist und nur wenigen Betrieben in der Gemeinde zusteht.

Im Jahr 2015 absolvierte Sigi Ebner die Ausbildung zum Edelbrandsommelier in St. Pölten. Ein weiterer Höhepunkt folgte im März 2026 mit der Teilnahme an Österreichs größter Direktvermarktermesse in Wieselburg, bei der in der Kategorie „Das Goldene Stämperl“ beachtliche Erfolge erzielt wurden.

In diesem Zusammenhang gratuliere ich als Bürgermeister herzlich zur Auszeichnung des Rosenmuskatellers mit dem „Goldenen Stämperl“. Darüber hinaus konnten beeindruckende sechs Silber- und fünf Goldmedaillen erreicht werden.



Saison-Opening / Angebote / Kids-Schnuppertag:



Nach einer langen Winterpause, freut es den TSV (Tennis Sport Verein) Schloss Treffen besonders, unser Saison-Opening am **Samstag 02. Mai**, auf unserer wunderschönen Tennisanlage anzukündigen. Gerne möchten wir euch über unsere Angebote informieren und freuen uns über neue Mitglieder - egal ob jung oder alt!

- Schnupperabo* 150.- € (nur im ersten Jahr; mit Online-Platzreservierungstool*)
- Vollmitglied* 200.- € (mit Online-Platzreservierungstool)
- Jugendmitgliedsbeitrag** 50.- € (sofern Jugendmannschaft / Meisterschaft)
- Sommertraining Paket 1) ** 160.- € (Anfang Mai bis Ende Sept. ca. 20 Std. 1x / Woche SA Vormittag)
- Sommertraining Paket 2)** 295.- € (1 zusätzliche Std. unter der Woche voraussichtlich Nachmittag)
- Optional 200.- €/Woche, 1 oder 2 Feriencamp's Juli/August (8:00-14:30 MO-FR. Vormittag)
- Optional: zusätzliche Einzelstunden Training (Gruppe oder Einzel) 30.- €
- Unterstützendes Mitglied / Gastspieler 35.- € (spielen kostenlos mit Vollmitglied)
- Wenigspielerabo 110.- € (12 Std. frei – Reservierung durch Platzwart)
- FIX-Stunde 1x pro Woche 140.- €
- Stundenbeitrag Nichtmitglieder 14.- €

*) Ein Vollmitglied kann kostenfrei mit Jedem (auch mit Nichtmitgliedern) kostenfrei spielen.

**) Kinder & Jugendmitglieder können in der platzfreien Zeit (ohne Reservierung, jedoch Einsicht ins Platzreservierungstool) kostenfrei spielen. Finale Preise & Std. vorbehaltlich der tatsächlichen Anmeldungen – detaillierte Ausschreibung folgt nach dem Schnuppertag.

ACHTUNG liebe ELTERN & KINDER:

Für die Kleinsten bieten wir am Samstag 02.05. ab 9:00 wieder unseren beliebten **KID's-Schnuppertag** an.

Für Fragen zum Angebot und Anmeldungen zum Schnuppertag oder gleich fürs Kinder-Training, steht ihnen unser Mitglied & Jugendbeauftragter Gert Fankhauser (0676 82057400; fankhauser.g@gmx.at) gerne jederzeit zur Verfügung.

Erwachsene dürfen sich gerne direkt an mich, oder unsere restlichen Vereins- & Vorstandsmitglieder wenden, oder ihr kommt am besten beim Saison-Opening am Samstag 02. Mai, direkt zur Anlage – für Unterhaltung und Verpflegung ist bestens gesorgt!

PS Wir suchen heuer auch Verstärkung für unser Platzwart- & Kantinen-Team. Bei Interesse bitte gerne melden oder einfach vorbeischaun.

Mit sportlichem Gruß, Ing. Martin Kalin (Obmann)
0650 34 7 34 34

> Närrische Stimmung beim Faschingsnachmittag in Treffen!

Ein fröhlicher und bunter Faschingsnachmittag brachte heuer wieder beste Stimmung in den Kultursaal der Marktgemeinde Treffen. Gemeinsam mit dem **Seniorenclub Treffen** lud der **Pensionistenverband Treffen** zu einem geselligen Nachmittag, bei dem Lachen, Musik und Gemeinschaft im Mittelpunkt standen. Viele Gäste erschienen dabei in fantasievollen Verkleidungen – von klassisch bis originell – und sorgten schon beim Eintreffen für echte Faschingsstimmung.

Durch das Programm führte **Sieglinde Rijavec**. Für beste Unterhaltung sorgten gleich zu Beginn **Ingrid Hildebrandt, Anni Pinter** und **Burgi Blues** mit zwei humorvollen Nummern aus dem **Annenheimer Fasching**. Die Auftritte waren zugleich eine schöne Kooperation: Ingrid Hildebrandt ist beim Annenheimer Fasching aktiv, Burgi Blues bei der Treffner Faschingsgilde – und alle drei engagieren sich auch im Pensionistenverband Treffen.



Nach einigen Worten von **PVÖ-Obmann Andreas Fillei** überbrachte Bürgermeister Klaus Glanznig die Grußworte der Marktgemeinde.

Den närrischen Höhepunkt bildete schließlich der Einzug der **Treffner Faschingsgilde**, begleitet vom Treffner Faschingslied. Mit dabei waren Faschingskanzlerin **Doris Stuhlfarrer**, das aktuelle Prinzenpaar **Prinzessin Julia**



XXXIV. und Prinz Daniel XXXIV. sowie das Kinderprinzenpaar **Prinz Simon Wunder** und **Prinzessin Sophie Marktl**.

Bei Musik, Krapfen und vielen guten Gesprächen wurde anschließend noch lange gelacht und gefeiert – ganz im Sinne der fünften Jahreszeit.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern sowie dem Seniorenclub für die gute Zusammenarbeit und diesen gelungenen Faschingsnachmittag.

Auf ein fröhliches Wiedersehen im nächsten Jahr!

Obfrau vom Seniorenclub Sigliende Rijavec und Obmann von Pensionistenverband Andreas Fillei

Ihre Ansprechpartner in Immobilienangelegenheiten



**Team
RE/MAX Idea
in Villach**

+43 4242 277 19



RE/MAX www.remax-idea.at
Idea office@remax-idea.at

HONDA

Gartengeräte von Honda

Erleben Sie die Vielfalt



ENGINEERING FOR *Life*

Fragen Sie nach Ihrem persönlichen Angebot!

LANDTECHNIK

Villach GmbH

9500 Villach West, Badstubweg 63, 04242/58861

www.landtechnik.co.at



SCANNEN UND
DIREKT ZUM SHOP
GELANGEN

**Liebe Kinder!
Sehr verehrte Eltern!**

Die Jugend - Schuplattlergruppe
**ALMRAUSCH
SATTENDORF**

möchte sich vergrößern.

Dafür suchen wir Kinder (Mädchen und Buben) im Volksschulalter. Das Training wird im Trainingsraum bei der Tourismus-Information in Sattendorf durchgeführt.

Hat Ihr Kind Interesse mitzumachen, rufen Sie mich bitte an.

Werner Gritzniq +43664 73741490
(im Namen des Schuhplattler Vereines Almrausch Sattendorf) geben.

Wir gratulieren!

Unser Wassermeister, Herr **Dietmar Glanzer**, hat seiner langjährigen Lebensgefährtin **Heidmarie (Heidi) Maier** am 02. Feber 2026 das Jawort im Standesamt Treffen gegeben.

Zu diesem freudigen Anlass, möchten wir – die gesamte Gemeindevertretung sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ganz herzlich zur Hochzeit gratulieren.

Möge Eure gemeinsame Zukunft von Liebe, Vertrauen, Gesundheit und vielen glücklichen Momenten geprägt sein!

„Die Liebe lebt davon, dass wir einander begleiten – in guten Zeiten gemeinsam lachen und in schwierigen fest zusammenhalten“

Bgm. Klaus Glanzniq



Heidmarie (Heidi) und Dietmar Glanzer,
Treffen am Ossiacher See

Raiffeisenbank
Wörthersee-Landskron-Gegendal



Erfüllen Sie sich Ihre Wohnträume und kommen Sie zu uns ins **WohnTraumCenter** nach Landskron oder Velden

**WohnTraumCenter
Landskron**

Ossiacherstraße 26
9523 Landskron
Tel. 05 99 39390
www.rb39390.at

**WohnTraumCenter
Velden**

Karawankenplatz 2
9220 Velden am Wörther See
Tel. 05 99 39390
www.rb39390.at

Achtung:

Sprechstunden des Pflegekoordinators Georg Wollgarten sind ab Mai 2026 nicht mehr im Haus Neuwirtl, sondern im Gemeindeamt, Besprechungsraum (1. Stock – Lift vorhanden)

Bitte nur gegen Voranmeldung (Tel.: 0664/387 00 71)
Jeden Dienstag (außer Feiertag)
von 10:00 bis 12:00 Uhr

Sonst erreichbar von Montag bis Donnerstag
von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr unter Tel.: 0664/387 00 71,
E-Mail: georg.wollgarten@ktn.gde.at.

Ein Abschied. Ein Licht.



Bestattung Kärnten
Villach
Klagenfurter Straße 68
T 050 199 6699
office@bestattung-kaernten.at
www.bestattung-kaernten.at



**BESTATTUNG
KÄRNTEN**

> Aus der Gemeinde

Geburten



Der Bürgermeister gratuliert den frisch gebackenen Eltern zum freudigen Ereignis!



Luca
Sohn von Melanie Marques und Ivan Carvoeiro Marques, Köttwein

Geburtstage



Von 16. Jänner bis 10. März

Bürgermeister Klaus Glanznig gratuliert zu diesem Ehrentag!

80 Jahre Annemarie Penker, Treffen

85 Jahre Peter Pössl, Annenheim

91 Jahre Josef Steinwender, Winklern

92 Jahre Ernst Irmann, Verditz

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstagsjubiläums wünschen, ersuchen wir um entsprechende Verständigung!

„Unsere Andrea“ ist seit 1. März 2026 im Ruhestand

Nach rund 4 Jahrzehnten engagierter Tätigkeit im Dienst der Gemeinde trat unsere Mitarbeiterin, Frau Andrea Brandstätter, ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Ihre berufliche Laufbahn begann im Tourismusbüro Sattendorf, wo sie mit viel Einsatz und Freundlichkeit unsere Gemeinde bzw. die gesamte Region nach außen präsentierte und Gäste herzlich betreute.

Am 1.1.2014 wechselte sie in die Finanzverwaltung und war dort eine verlässliche und gewissenhafte Stütze im täglichen Verwaltungsablauf.

Auch im Standesamt brachte sie ihre Genauigkeit, ihr Verantwortungsbewusstsein und vor allem ihr großes Einfühlungsvermögen ein – Eigenschaften, die sowohl von Kolleginnen und Kollegen als auch von den Bürgerinnen und Bürgern und Brautleuten sehr geschätzt wurden.

Am 27. Feber 2026 wurde ihr im Rahmen einer Feier für ihre langjährige, wert-

volle Arbeit herzlich gedankt. Dabei wurden viele gemeinsame Erinnerungen ausgetauscht und ihre Tätigkeiten auch von langjährigen Wegbegleitern gewürdigt.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr vor allem Gesundheit.



v.l.n.r.: Irmgard Thomaschitz (langjährige Kollegin von Andrea Brandstätter im Tourismusbüro), Bgm. Klaus Glanznig, die „Jung-Pensionistin“ Andrea Brandstätter, Finanzverwalter Martin Kofler, AL Mag.^a (FH) Daniela Majoran, MA, Otto Steiner (ehemaliger Gemeindevorstand und Tourismusreferent)

„In der Pension bleibt mehr Zeit für die Dinge, die im Alltag oft zu kurz gekommen sind“, so der Bürgermeister in seiner Ansprache.

„Der Ruhestand ist nicht das Ende eines Weges, sondern der Beginn eines neuen, freien Abschnitts voller Möglichkeiten“

In diesem Sinne wünschen wir Andrea alles Gute !

Der Bürgermeister:
Klaus Glanznig
mit Gemeindevertretung
und Gemeindebediensteten



GUTE AUSSICHTEN FÜR DEINE ENERGIEZUKUNFT.

Jetzt Kelag-Prämien
für Wärmepumpen und
E-Mobilität sichern.



Die Energie, die
dich vorantreibt:
kelag.at/prämien

kelag

DER SEAT LEON



Ab € 19.990,-¹



10 Jahre
Garantie²

Auch als Kombi erhältlich.

1) Unverbindl. empf., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. und NoVA. Im Angebotspreis bereits berücksichtigt: € 1.500,- Finanzierungs- und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung, € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service- oder Wartungsproduktes über die Porsche Bank. Für Privatkunden, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis, gültig bis 30.06.2026 (Antrags-/Kaufvertragsdatum). Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA. 2) Herstellergarantie für 10 Jahre od. 200.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. Verbrauch: 1,2-6,6 l/100 km. Stromverbrauch: 12,8-20,2 kWh/100 km. CO₂-Emission: 28-149 g/km. Symbolfoto. Stand 03/2026.

drive Wiegele

BEWEGT SEIT 1886

9500 Villach, Handwerksstraße 20
Tel. +43 4242 34502-0, www.wiegele.at